



Amtsblatt

der Stadt Ilmenau

Große kreisangehörige Stadt
Goethe- und Universitätsstadt

Stadtverwaltung Ilmenau

28. August 2025

7/2025

Aus dem Inhalt

- 3** Müll-Sammelaktion in Ilmenau am 13. September
- 4** Freie Stellen bei der Stadtverwaltung Ilmenau
- 5** Messe JOB Perspektive am 30. August 2025 in Ilmenau
- 6** Neuvergabe der Gastronomie im Freibad sowie der Schwimm- und Eishalle Ilmenau
- 7** Netzwerktreffen der Vereine aus Ilmenau und den Ortsteilen
- 9** Amtliche Bekanntmachungen und Beschlüsse der Ilmenauer Ausschüsse sowie des Stadtrats
- 18** Informationen der Technischen Universität Ilmenau
- 22** Aus den Ortsteilen
- 26** Neuigkeiten aus Ihrer Stadtbibliothek
- 28** Geburtstage und Ehejubiläen
- 30** Informationen aus den Ilmenauer Museen
- 31** Veranstaltungen im August und im September

Nächstes Amtsblatt

Die Ausgabe **8/2025** erscheint am 25. September 2025.
Mehr Informationen via QR:



Erste Carsharing-Stationen in Ilmenau eingerichtet



Gemeinsam mit der Stadt Ilmenau und der Technischen Universität Ilmenau hat der mitteldeutsche Anbieter teilAuto im August sein neues Carsharing-Angebot in Ilmenau eröffnet. An zwei Stationen im Stadtgebiet können ab sofort ein Klein- und ein Kompaktwagen ausgeliehen werden. Eine dritte Option auf dem Campus der Universität ist in Vorbereitung.

Um als Kommune öffentliche Stellplätze für gemeinsam nutzbare Fahrzeuge anbieten zu können, ist zuvor ein Interessenbekundungsverfahren nötig. Die Anbieter von Carsharing können daraufhin Standortwünsche an die Kommune richten und damit ihr Interesse bekunden. Die Verwaltung prüft und entscheidet dann. Im Fall von Ilmenau hat der Anbieter teilAuto sein Interesse bekundet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Angebot von teilAuto unseren Bürgerinnen und Bürgern eine weitere Möglichkeit bieten können, mobil zu sein, ohne selbst ein Fahrzeug zu besitzen“, sagte Daniel Schultheiß, Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau anlässlich der Eröffnung. Neben der guten Anbindung an Bus, Bahn und Autobahn sowie jährlicher kommunaler Investitionen in das Straßen- und Radwegenetz ist die Stadt stark interessiert daran, auch die umliegenden Ortsteile besser an die Kernstadt anzuknüpfen. Durch Forschungsprojekte der Technischen Universität auf dem Gebiet des hochautomatisierten

Fahrens dient die Region Ilmenau als Reallabor für den Öffentlichen Personennahverkehr der Zukunft. Doch auch schon jetzt werden Potenziale für alternative Mobilitätsformen ausgeschöpft: Ein Beispiel dafür ist der jüngst gestartete Bürgerbus für die Ortsteile Frauenwald, Manebach und Stützerbach. „Mit den Carsharing-Stationen wird nun eine weitere zeitgemäße Komponente flexibler Mobilität in Ilmenau vorgehalten“, zeigte sich der Oberbürgermeister überzeugt.

Seit einiger Zeit arbeiteten die Akteurinnen und Akteure vor Ort zusammen, um die Carsharing-Stellplätze zu ermöglichen. Prof. Dr. Stefan Sinsinger, Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Technischen Universität Ilmenau, engagierte sich besonders für die Einführung eines Carsharing-Angebotes. Die Stadt Ilmenau stellte die Beschilderung und die Stellplätze bereit. An einer Station stehen nun ein Škoda Fabia der Kategorie Kleinwagen sowie ein Škoda Octavia der Kategorie Kompaktwagen zur Verfügung. Perspektivisch soll ein drittes Fahrzeug hinzukommen, das mit einem Elektroantrieb ausgestattet sein wird. „Außerhalb der Großstädte braucht Carsharing in jedem Fall lokale Unterstützung“, betonte Christian Vollrath, teilAuto-Regionalleiter Thüringen und führte aus: „Nur durch ehrenamtliches Engagement kann die Betreuung der Fahrzeuge vor Ort ermöglicht werden, wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Engagierten.“

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fortsetzung der Titelseite

Besonders dankbar zeigte sich Vollrath gegenüber den vier ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in Kooperation mit teilAuto die Fahrzeugbetreuung übernehmen und Interessierte über die Nutzungsmöglichkeiten informieren. Ein großer Dank gelte darüber hinaus allen Beteiligten, die dafür gesorgt haben, dass die Fahrzeuge nun sichtbar und öffentlich verfügbar an der Station bereitgestellt werden können.

Zunächst wurden in Ilmenau zwei Stationen eingerichtet. Ein Stellplatz befindet sich am Bahnhof, ein weiterer auf dem Parkplatz Mühltor / Ecke Mühlgraben. Die Stellflächen sind ausschließlich den teilAuto-Fahrzeugen vorbehalten und am Parkschild mit Zu-

satzzeichen 101-70 gemäß StVO sowie dem Carsharing-Anbieternamen - in diesem Fall teilAuto - zu erkennen. Mit dem neuen Standort Ilmenau zählt teilAuto mittlerweile 30 Städte in Mitteldeutschland, die über ein Carsharing-Angebot von teilAuto verfügen. In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 100.000 Kundinnen und Kunden 2.200 Fahrzeuge gemeinschaftlich. Die Gemeinschaftsautos können ab einer Stunde bis zu mehreren Wochen gemietet werden. Die Buchung ist rund um die Uhr via App, Webseite oder - mit Zusatzkosten - telefonisch möglich. Geöffnet werden die Fahrzeuge mittels Smartphone-App. Vor der ersten Nutzung ist eine Registrierung auf www.teilauto.net nötig. Dabei werden ein einmaliger Startpreis und eine Kaution fällig.

Schuljahresstart am GAW-Institut:

Erste Kinderpflegeklasse und 20 Jahre Sozialassistenten-Ausbildung

Nach der Sommerpause war es wieder so weit: Am Montag, dem 11. August, öffnete das GAW-Institut für berufliche Bildung in Ilmenau seine Klassenzimmer und hieß seine Auszubildenden zum Start des neuen Schuljahres herzlich willkommen.

Premiere: Erste Kinderpflegeklasse am Standort Ilmenau

Ein besonderes Ereignis prägte in diesem Jahr den Schulstart: Erstmals beginnt am Standort Ilmenau eine Klasse in der Fachrichtung Kinderpflege. Insgesamt 30 motivierte Schülerinnen und Schüler sind an diesem Tag in ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin bzw. zum Kinderpfleger gestartet.

Mit dieser neuen Fachrichtung erweitert das GAW-Institut sein Bildungsangebot im Gesundheits- und Sozialbereich. Die staatlich anerkannte Ausbildung vermittelt praxisnah alle Kompetenzen, die für die Arbeit mit Kindern wichtig sind - von der pädagogischen Anleitung beim Spielen, über die Auswahl geeigneter Spielmaterialien, bis hin zur Essenszubereitung und Wäschepflege. Auch die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und Eltern gehört dazu.

20 Jahre Ausbildung in der Sozialassistenten

Neben dieser Premiere feiert das GAW-Institut Ilmenau einen weiteren bedeutenden Anlass: Seit nunmehr 20 Jahren wird hier die Ausbildung zur Sozialassistenten angeboten. In dieser Zeit haben

zahlreiche Absolvierende ihre berufliche Laufbahn am Standort begonnen und sind heute in Kinder- und Jugendeinrichtungen, stationären Einrichtungen oder Wohngruppen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sowie in Alten- und Pflegeeinrichtungen tätig. Diese Ausbildung wurde zudem vielfach als Sprungbrett genutzt, um sich später an diesem Standort zum Erzieher weiterzuqualifizieren.

Am Standort Ilmenau können die staatlich anerkannten Abschlüsse in den pädagogischen Ausbildungen zum Kinderpfleger (w/m/d), Sozialassistenten (w/m/d) und Erzieher (w/m/d) sowie in den Pflegeberufen zum Altenpflegehelfer (w/m/d) und Pflegefachmann (w/m/d) erworben werden.

Kurze Zeit besteht noch die Möglichkeit, in die laufenden Ausbildungen einzusteigen. Für die im September startende Ausbildung zum Pflegefachmann (w/m/d) werden ebenfalls noch Bewerbungen entgegengenommen. Gleiches gilt für die Ausbildung zum Pflegefachmann (w/m/d) und zum Altenpflegehelfer (w/m/d) mit Start im März 2026.

Bei Fragen zur Ausbildungswahl stehen die Ausbildungsberaterin Frau Rudolf und das GAW-Team telefonisch unter der Nummer +49(0)3677 841089 zur Verfügung.



Ilmenau geht voran! Mitmachen bei „Ilmenau räumt auf“

Dieses Jahr findet die Müll-Sammelaktion „Ilmenau räumt auf“ schon am Samstag den 13. September statt, obwohl der internationale Clean Up Day erst eine Woche später ist. „Da wir am 20. September in Thüringen einen Feiertag haben, wurde gemeinsam mit der Stadt entschieden, die Aktion schon eine Woche früher durchzuführen“, erläutert Jens Wolling, der sich auch dieses Mal wieder um die Organisation der Müllsammelaktion kümmert. Zweimal im Jahr sind alle Ilmenauer aufgefordert sich an der Müll-Sammelaktion zu beteiligen. Bewaffnet mit Müllbeutel, Handschuhen und festem Schuhwerk sammeln sie an Wald- und Wegrändern, an Bächen, an Teichen und am Ilmufer achtlos weggeworfene Plastikverpackungen, Flaschen und vieles andere mehr, was dort nicht hingehört.

Wie kann man mitmachen?

Bei der Sammelaktion mitzumachen, ist ganz einfach. Wie bei den zurückliegenden Aktionen soll der eingesammelte Müll und Abfall an festgelegten Stationen abgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen und zu deren Markierung findet man auf der Internetseite des Netzwerks Nachhaltiges Ilmenau www.nena-ilmenau.de. Dort sind auch die Ergebnisse der Aktionen aus den zurückliegenden Jahren dokumentiert.

„Eigentlich braucht man nur einen stabilen Müllbeutel und schon kann es losgehen“ erläutert Wolling „aber ich empfehle auch Handschuhe und festes Schuhwerk. Ich weiß, dass viele Menschen zwar gerne mitmachen würden, aber nicht alleine losziehen wollen. Für alle, die zum ersten Mal dabei sind oder Anschluss suchen, wird es um 10 Uhr einen Treffpunkt am Teich hinter der Schwimmhalle geben. Dort werden Müllbeutel ausgegeben und Einsatzgebiete verteilt.“

„Ich habe den Traum, dass irgendwann die Sammler zurückkommen und sagen, sie hätten nichts gefunden“ erklärt Jens Wolling. „Aber davon sind wir noch weit entfernt: Leider finden wir auch immer wieder richtige Mülldeponien“. Viele Dinge werden nicht einfach nur aus Bequemlichkeit liegen gelassen, sondern sie werden extra in die Natur gebracht, anstatt sie über die zur Verfügung stehenden Angebote - wie zum Beispiel den Wertstoffhof in Ilmenau - kostenlos zu entsorgen.

Die Stadt unterstützt, aber die Bürgerinnen und Bürger sind die Macher!

Die Sammelaktion am World Clean Up Day läuft auch dieses Jahr wieder unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt aktiv unterstützt. An über 20 Standorten im gesamten Stadtgebiet und in fast allen Ilmenauer Ortsteilen werden Sammelpunkte für den Müll eingerichtet und nach Abschluss der Aktion kommt ein Team der Abteilung „Stadtgrün“ und holt den gesammelten Müll ab. „Die Unterstützung durch die Stadt funktioniert sehr gut“ erklärt Jens Wolling „aber der Erfolg der Aktion hängt vom Engagement der Bürger ab. Wenn nicht viele freiwillige Helfer mitsammeln, hat die Stadt auch nichts abzufahren.“ Erfreulicherweise gibt es auch schon mehrere Gruppen, die immer wieder mitmachen, dazu gehören Kindergruppen, Kirchengemeinden und Studierende. Dieses Jahr werden auch wieder die Auszubildenden des Globus Baumarkts teilnehmen. Vielleicht ein Beispiel auch für andere Unternehmen.

Neue Sammelpunkte sind möglich

In den zurückliegenden Jahren wurden auch immer wieder neue Orte gemeldet, an denen Mitbürgerinnen und Mitbürger Müll entdeckt hatten, die aber recht weit entfernt von der nächsten Sammelstelle sind. „In Absprache mit der Abteilung „Stadtgrün“ war es immer möglich einen zusätzlichen Sammelpunkt einzurichten“ berichtet Wolling, „falls Sie bei ihrem Spaziergang auf einen solchen vermüllten Ort stoßen und dort gerne aufräumen möchte, dann schreiben Sie bitte an info@nena-ilmenau.de, dann werden wir die Abteilung „Stadtgrün“ bitten, dort einen zusätzlichen Sammelpunkt einzurichten.“

Mitmachen macht Spaß

„Es ist zwar immer wieder deprimierend zu sehen, wie viel Müll sich selbst in geschützten Gebieten wie beispielsweise den Ilmenauer Teichen findet“ resümiert Wolling „aber ich höre auch immer wieder von denen, die sich bei der Aktion aktiv einbringen, dass es am Ende sogar Spaß gemacht hat, wenn man gemeinsam etwas für die Umwelt gemacht hat. Es ist ein kleines Erfolgserlebnis ein wenig zum Schutz der Natur beigetragen zu haben. Ich hoffe, dass auch Eltern mit ihren Kindern bei der Aktion mitmachen, damit sich bei den Jüngsten schon früh ein Umweltbewusstsein bildet.“

Jens Wolling (NeNa Ilmenau)



WIR SUCHEN DICH

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

DEINE AUFGABEN:

- Beobachtung des Badebetriebs
- Einschätzung von Gefahrenlagen
- Säuberung der Becken und Anlagen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen und Erstversorgung
- Betrieb und Überwachung der technischen Anlagen
- Wasserqualität kontrollieren



Schau dich um auf
jobs.ilmenau.de





WIR SUCHEN DICH!

Die Stadtverwaltung Ilmenau sucht Unterstützung in den folgenden Bereichen:

- **Abteilungsleitung Stadtplanung (m/w/d)**
Bewerbungsfrist bis zum 14.09.2025
- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
Bewerbungsfrist bis zum 14.09.2025
- **Rettungsschwimmer (m/w/d)**
Bewerbungsfrist bis zum 14.09.2025

Ober bewirb dich auf eine Ausbildungsstelle für das Jahr 2026:

- **Ausbildung Verwaltungsfachangestellte/r**
Bewerbungsfrist bis zum 31.10.2025
- **Ausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**
Bewerbungsfrist bis zum 31.10.2025
- **Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**
Bewerbungsfrist bis zum 31.10.2025



Schau dich um auf
jobs.ilmenau.de



Resümee IARU HF World Championship 25

Das Sonnenfleckenmaximum ließ auf gute DX-Bedingungen im IARU-WM-Contest hoffen, was leider nicht ganz erfüllt wurde. Die „schnellen“ Bänder mit 10 m und 15 m Wellenlänge waren nicht richtig offen für interkontinentale Verbindungen. So kamen auf dem 15-m-Band nur gut 200 Verbindungen mit Nordamerika zustande, die sich sehr auf die Ostküste konzentrieren. Auf 20 Meter hingegen lief abends Betrieb mit hohen QSOs-Raten bis weit nach Mitternacht.

Die langwelligen Bänder litten unter der hohen Dämpfung am Tage, was insbesondere auf 160 m die Reichweite stark einschränkte. Dennoch gelang es dem 160-m-Team, Stationen von fünf Kontinenten ins Log zu bringen. Die geplante Conteststrategie wurde vom DA0HQ-Team gut umgesetzt und die Technik lief ohne Ausfälle. Die getesteten Neuerungen im Funkbetrieb haben sich bewährt und werden weiter optimiert.

Insgesamt haben wir unter unserem Sonder-Rufzeichen DA0HQ 19,7 Millionen Punkte erreicht, die aus rund 19000 Funkverbindungen resultieren. Damit haben wir mit Abstand die meisten Verbindungen hergestellt und das DA0HQ Team liegt in diesem Jahr bei den eingereichten Ergebnissen auf Platz 4. Mit hauchdünnem Vorsprung von 4 % wird die Spitzengruppe von Spanien, Kroatien und Frankreich angeführt. Die südeuropäischen Teams haben ihren geografischen Standortvorteil in Bezug auf die Ausbreitungsbedingungen der Funkwellen gut ausgenutzt. Nun wird die Auswertung mit Spannung erwartet, die garantiert noch eine Verschiebung der Platzierungen mit sich bringen wird.



Foto: Ralf Schüler

Wir bedanken uns bei allen Anrufern, die uns Punkte gaben und ebenso bei allen Mitstreitern, Helfern und Unterstützern, die dieses Top Ergebnis ermöglicht haben. Die Auswertung wird dann zum Jahresende erwartet.

Übrigens: Mit deutschen Stationen haben wir 7300 QSOs geloggt. 73, Ben, DL5ANT

Bei der Messe JOB Perspektive Ilmenau am 30. August 2025 in Ilmenau

informieren Unternehmen über ihre freien Arbeitsstellen, Ausbildungsstellen sowie duale Studienangebote

50 Aussteller aus Handwerk, Industrie, Landwirtschaft und dem Öffentlichen Dienst sind dabei, wenn am 30. August 2025 in Ilmenau zur Messe JOB Perspektive Ilmenau eingeladen wird. Sie kommen aus den Branchen Dienstleistung, Lebensmittel, Gesundheit, Pflege, Maschinenbau und Metall sowie Logistik und Gastronomie. Ob Arbeitssuche, die passende Ausbildung oder ein duales Studium: Welche beruflichen Chancen es rund um den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Ilmenau und im Ilm-Kreis gibt, stellen die Aussteller der Messe auf Initiative der Agentur für Arbeit, des Jobcenters Ilm-Kreis und der Stadt Ilmenau im Kultur- und Kongresszentrum Festhalle Ilmenau von 9 bis 13 Uhr vor.

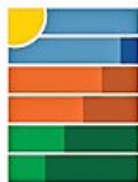
Die Messe richtet sich sowohl an Jobsuchende, Schülerinnen und Schüler, Wechselwillige, Pendlerinnen und Pendler, Akademikerinnen und Akademiker sowie an Familien. Neben Stellen-, Ausbildungs- und dualen Studienangeboten gibt es Bewerbungsgespräche, Vorträge, Unternehmenspräsentationen und Beratungen.

Die zahlreichen Fachexperten, wie z.B. die Berufsberater, beraten Jugendliche zur Ausbildungs- und Studienwahl sowie Erwachsene, wenn sie sich weiterbilden oder beruflich neu orientieren wollen. Auch das mobile Berufsinformationszentrum ist anwesend. Zusätzlich können die Besucherinnen und Besucher mit VR-Brillen in virtuelle Berufswelten eintauchen. Im Bewerbungscenter schauen sich Experten die Bewerbungen der Besucher genau an. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, an einem professionellen Fotoshooting teilzunehmen und ein kostenloses Bewerbungsbild zu erhalten.

„So kompakt erhalten Interessierte selten einen Einblick in das breite Leistungsspektrum unserer Region. Nicht nur für die berufliche Orientierung junger Menschen bietet die Messe Chancen. Sie ist auch Gelegenheit für alle, die sich weiterentwickeln möchten, oder sich neue Impulse für andere Berufsfelder erhoffen. Aber auch ohne direkten Anlass ist der Besuch der JOB Perspektive mit Sicherheit aufschlussreich, wenn es um eine Übersicht zu den

Karrieremöglichkeiten in Mittelthüringen geht. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich ein eigenes Bild zu machen“, sagte Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

Schirmherrin der JOB Perspektive Ilmenau ist Colette Boos-John, Thüringer Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum.



**JOB
Perspektive
Ilmenau**



**Messe für
Ausbildung,
Berufe und
Studium**



**9-13
Uhr 30.08.2025
Festhalle Ilmenau**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Thüringen Mitte




GASTRONOM/IN GESUCHT!



GASTRO-NEUVERGABE IN DEN FREIZEITEINRICHTUNGEN GEPLANT

BISTRO SCHWIMM- UND EISHALLE

- 120.000 Gäste jährlich
- Saison von Oktober bis Mai
- Innen- und Außenbereich (inkl. Terrasse)
- hervorragende Lage
- 40m² Küchenbereich | 64m² Gastraum für ca. 45 Gäste
- Zeitpunkt der Verpachtung: **ab sofort**

BISTRO SCHWIMM- UND EISHALLE

- 50.000 Gäste pro Saison
- Saison von Mai bis August
- gastronomische Verkaufsfläche: 50-100m²
- Außenterrasse mit 100m²
- Ausweitung der Öffnungszeiten möglich
- Zeitpunkt der Verpachtung: **ab Saison 2026**



Alle Details zur Ausschreibung unter www.ilmenau.de

Stadtverwaltung, städtischer Ausschuss und Agenda-2030-Büro bieten Vereinen in Ilmenau zusätzliche Unterstützung an

Vereine und das ehrenamtliche Engagement bilden das gesellschaftliche Rückgrat von Ilmenau: Sie sorgen dafür, dass die Stadt lebenswert bleibt, dass sich Menschen individuell verwirklichen können und sie leisten eine nicht zu unterschätzende soziale Arbeit.

Die Stadtverwaltung möchte daher gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur und Sport sowie dem Agenda-2030-Büro die Zusammenarbeit mit den Vereinen stärken und ausloten, wie das Ehrenamt in Ilmenau unterstützt werden kann.

Das jüngste Netzwerktreffen im Format „Vereine finden Sta(d)t!“ fand im Jahr 2022 statt.

Nun soll die Initiative wieder aufgegriffen werden. Ausschussvorsitzende Tina Wittrich, Agenda-2030-Büroleiterin Ute Oberhoffner und Ilmenaus Vereinskoordinator Michael Geiß laden ein zu fünf Workshops unter der Überschrift „Öffentlichkeit braucht Vereine - Vereine brauchen Öffentlichkeit“.

- die Ortsteile Frauenwald, Stützerbach und Manebach im Haus des Gastes **in Stützerbach am 17.09.2025 um 18:00 Uhr**
- die Ortsteile Unterpörlitz, Oberpörlitz, Roda und Heyda im Bürgerhaus **in Oberpörlitz am 18.09.2025, um 18:00 Uhr**
- die Ortsteile Gehren, Jesuborn, Pennewitz und Möhrenbach im Stadthausaal **in Gehren am 15.10.2025, um 18:00 Uhr**

- die Ortsteile Langewiesen, Oehrenstock, Gräfinau-Angstedt, Wümbach und Bücheloh im Haus des Gastes **in Oehrenstock am 16.10.2025, um 18:00 Uhr**
- die Vereine aus der Kernstadt Ilmenau im Ratssaal im Rathaus Ilmenau **am 29.10.2025, um 18:00 Uhr**

Geplant ist jeweils ein kurzer Impulsvortrag zu aktuellen Themen im Ehrenamt, zu den Aufgaben des Ausschusses für Kultur und Sport, des Vereinskoordinators sowie den Möglichkeiten der Vereins-Förderung.

An den Thementischen soll es im Anschluss um diese Bereiche gehen:

- Veranstaltungsplanung, Anmeldung und Genehmigung
- Förderung und Ehrenamt
- Öffentlichkeitsarbeit / Mitgliederwerbung und Marketing
- Anliegen der Vereine

Eine Teilnahme von bis zu zwei Vertretern pro Verein ist möglich. Zur optimalen Planung der Veranstaltung bitten wir um eine Rückmeldung zur Teilnahme unter otb@ilmenau.de. Sollten Sie bereits jetzt Anliegen haben, die wir bei unseren Treffen besprechen sollten, bitten wir um eine kurze Schilderung.

Stadt Ilmenau begrüßt die neuen Auszubildenden

Die Stadt Ilmenau hat ihre neuen Auszubildenden begrüßt. Bei einem Empfang im Rathaus mit Oberbürgermeister Daniel Schultheiß, Personalabteilungsleiterin Julia Schindler und Ausbildungsleiterin Jessica Schneider nahmen die vier jungen Frauen und Männer ihre Urkunden entgegen.

Felicitas beginnt ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie besuchte zuvor die Staatliche Regelschule in Gräfinau-Angstedt und erhielt 2025 ihren Realschulabschluss. Hannes startet ebenfalls seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Im Amt für Bürgerdienste und Öffentliche Ordnung führte er bereits im Oktober 2024 ein Praktikum durch, um den Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten besser kennenzulernen. Hannes besuchte die Gemeinschaftsschule in Stadtilm und absolvierte 2025 seinen Realschulabschluss.

Jordan nimmt eine Ausbildung zum Gärtner auf. Auch er konnte im Rahmen eines Praktikums bereits in sein neues Aufgaben-

feld schnuppern. Jordan besuchte die Regelschule „Geschwister Scholl“ in Ilmenau, erwarb 2025 seinen Realschulabschluss und wird nun das Team Stadtgrün unterstützen. Lena hingegen beginnt ihre Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Sie besuchte die Gemeinschaftsschule in Stadtilm und absolvierte 2025 ihren Realschulabschluss. Zukünftig wird sie in der Ilmenau-Information tätig sein, wo sie von ihrem neuen Ausbildungsbetreuer Martin Schwartz begleitet wird, der Abteilungsleiter für Wirtschaftsförderung sowie Stadt- und Tourismusmarketing ist.

„Ich freue mich sehr, dass Sie die Stadtverwaltung Ilmenau als ihren Ausbildungsbetrieb gewählt haben und wünsche Ihnen viel Erfolg“, sagte Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

Vier Frauen und Männer haben in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Sie werden künftig als Verwaltungsangestellte, als Kauffrau für Tourismus und Freizeit sowie als Erzieherin und Erzieher tätig sein.



Freie Sicht nach allen Seiten:

Das Ilmenauer Amt für Bürgerdienste und Öffentliche Ordnung bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hochwachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: „**Bitte zurückschneiden!**“

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Bushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 17 der Stadtordnung Ilmenau dürfen Anpflanzungen einschließlich Wurzelwerke, insbesondere Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken, welche in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen, die Anlagen der Straßenbeleuchtung und der Ver- und Entsorgung nicht beeinträchtigen und die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes nicht einschränken.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenmeisterei die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden dem verantwortlichen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer dann in Rechnung gestellt.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Verantwortlichen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Hecke, Baum o.Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. „**Lichttraumprofil**“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,50 Metern nicht über den Geh- und/oder Radweg ragen. Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss dieser Lichtraum frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck freigehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.



Amtliche Bekanntmachung

zum Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 29a der Stadt Ilmenau „An der hohen Straße Süd“ – 1. Änderung, im Ortsteil Unterpörlitz

Der gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom Stadtrat der Stadt Ilmenau am 20.05.2025, Beschluss-Nr. 096/11/25/SR, als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 29a der Stadt Ilmenau „An der hohen Straße Süd“ - 1. Änderung war gemäß § 21 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Ilm-Kreis vorgelegt worden. Nach Prüfung des Bebauungsplans Nr. 29a der Stadt Ilmenau „An der hohen Straße Süd“ - 1. Änderung konnten Gründe, die zur Beanstandung der Satzung als solche führen würden, nicht festgestellt werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 29a der Stadt Ilmenau „An der hohen Straße Süd“ - 1. Änderung im Ortsteil Unterpörlitz gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 21 Abs. 1 ThürKO in Kraft.

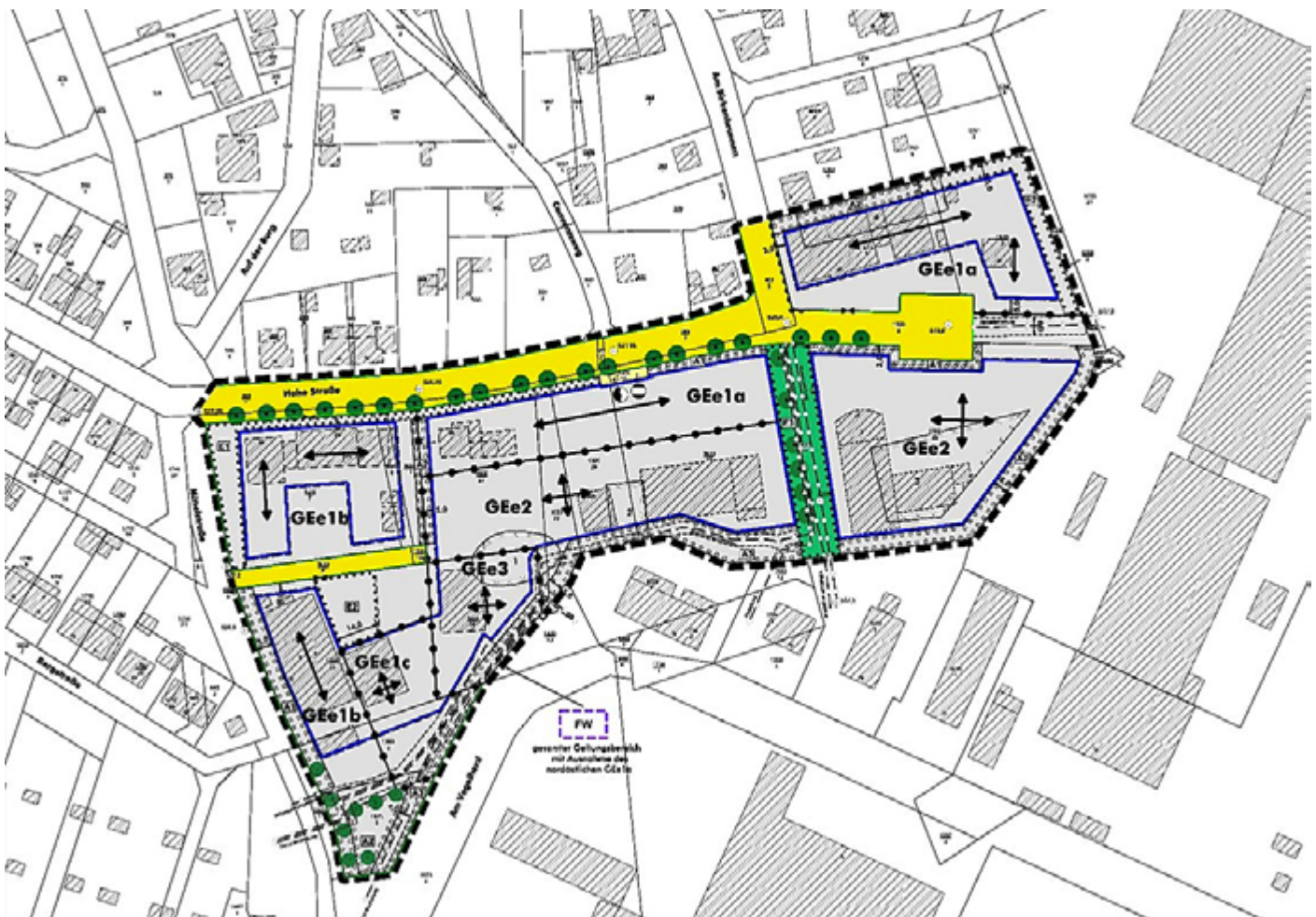
Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichungen (§ 10 Abs. 3 Sätze 2 bis 5 BauGB). Gemäß § 10 Abs. 3 Sätze 2 und 3 BauGB wird der Bebauungsplan mit der Begründung ab sofort während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Ilmenau im Amt für Bau und Verkehr, Weimarer Straße 1 d, 98693 Ilmenau, Zimmer 2.13, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft erteilt. Entsprechend § 10a Abs. 2 BauGB wird der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung

ergänzend unter www.ilmenau.de - Planen und Bauen - Stadtentwicklung und Stadtplanung - Bauleitplanung - Bebauungspläne veröffentlicht.

Für den Fall, dass durch den Bebauungsplan Vermögensnachteile im Sinne der §§ 39 - 42 BauGB eintreten, können Entschädigungsansprüche geltend gemacht werden. Die Fälligkeit der Ansprüche kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt wird (§ 44 Abs. 3 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Unbeachtlich sind 1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und 2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Ilmenau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister



Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 29a der Stadt Ilmenau „An der hohen Straße Süd“ - 1. Änderung im Ortsteil Unterpörlitz (ohne Maßstab)
Quelle © GDI-TH, © Stadt Ilmenau

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung*) von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde **Gehren**
Gemarkung **Gehren** Flur **20** Flurstück(e) **749/1**

wurde eine

- X Grenzfeststellung
- X Grenzwiederherstellung
- Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. 574) durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **04.09.2025** bis **09.10.2025**

in der Zeit

von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Donnerstag verlängert bis 18.00 Uhr und
Freitag bis 12.30 Uhr

in den Räumen der

**Vermessungsstelle ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler,
An der Brauerei 2
07745 Jena**

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei **Vermessungsstelle Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena** Widerspruch eingelegt werden.

Jena, den 28.08.2025

Jens Gabler (ÖbVI)

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung*) von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde **Gehren**
Gemarkung **Gehren** Flur **20** Flurstück(e) **749/1, 758**

wurde eine

- X Grenzfeststellung
- X Grenzwiederherstellung
- Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. 574) durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **04.09.2025** bis **09.10.2025**

in der Zeit

von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Donnerstag verlängert bis 18.00 Uhr und
Freitag bis 12.30 Uhr

in den Räumen der

**Vermessungsstelle ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler,
An der Brauerei 2
07745 Jena**

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei **Vermessungsstelle Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena** Widerspruch eingelegt werden.

Jena, den 28.08.2025

Jens Gabler (ÖbVI)

Beschluss der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31.07.2025

Stellenbesetzung

Prüfingenieurin bzw. Prüfingenieur Untere Bauaufsicht

Beschluss-Nr.: 016/11/25/HFA

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Besetzung der Stelle Prüfingenieurin bzw. Prüfingenieur Untere Bauaufsicht voraussichtlich zum 01.08.2025 gemäß § 18 Abs. 4 Punkt i der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Ilmenau – Personalentscheidungen nach § 29 Abs.3 Nr.1, 2 ThürKO – zu.

Beschlüsse der 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 23.06.2025

Trailpark Lindenberg – Bau einer Mountainbikestrecke – Endurotrail Beschluss-Nr.: 021/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma racement GmbH, Ilmenau für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 123.616,37 € den Zuschlag zu erteilen.

Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen – Naturnahe Umgestaltung städtischer Grünflächen 1. BA 2025 Beschluss-Nr.: 022/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Gala Meinshausen GmbH, Ilmenau für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 112.639,33 € den Zuschlag zu erteilen.

Ilmenau Schwimmhalle – Sonnen- und Vogelschutz Beschluss-Nr.: 023/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma OLS Gehren GmbH & Co. KG, Großbreitenbacher Str. 31 a, 98694 Ilmenau OT Gehren für das Nachtragsangebot mit der geprüften Endsumme von 169.979,55 € brutto den Zuschlag zu erteilen.

Neubau Kita Gehren – Vergabe Los Innentüren Beschluss-Nr.: 024/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Rene Wagner, Steinbacher Str. 48, 98587 Rotterode für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 110.414,15 € den Zuschlag zu erteilen.

Neubau Kita Gehren – Vergabe Los Aluminium Innentüren Beschluss-Nr.: 025/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Heimerl GmbH, Industriestr. 2, 96250 Ebensfeld für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 75.155,64 € den Zuschlag zu erteilen.

Neubau Kita Gehren – Vergabe Los Malerarbeiten Beschluss-Nr.: 026/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma JS Malerbetrieb, Löffelholzstr. 20, 90411 Nürnberg für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 67.793,11 € den Zuschlag zu erteilen.

Neubau Kita Gehren – Vergabe Los Fassadenverkleidung Beschluss-Nr.: 027/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Mathias Hädrich GbR, Am Feldschlößchen 6, 99439 Am Ettersberg für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 484.585,28 € den Zuschlag zu erteilen.

Neubau Kita Gehren – Vergabe Los Estricharbeiten Beschluss-Nr.: 028/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Saaleböden GmbH, Alt Saale 23, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 57.048,60 € den Zuschlag zu erteilen.

Ilmenau OT Möhrenbach – OD Möhrenbach 1. BA Beschluss-Nr.: 029/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Strabag AG Gruppe Arnstadt, Ichtershäuser Straße 80, 99310 Arnstadt für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 601.065,53 € den Zuschlag zu erteilen.

Jahresvertrag 2025 Straßenreparaturen Los 3 – Deckensanierungen Beschluss-Nr.: 030/12/25/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Strabag AG Dir. Sachsen/Thüringen, Ichtershäuser 80, 99310 Arnstadt für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 279.321,67 € den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss der OB-Eilentscheidung am 12.08.2025

Ilmenau, Erschließung Fischerhütte, Gestaltungsbereich 1 Beschluss-Nr.: 002/23/25/OB

Der Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau hat gem. § 30 ThürKO entschieden:

Der Auftrag für das Bauvorhaben zur geplanten Neuerschließung des ehemaligen Gewerbestandortes Fischerhütte im Gestaltungsbereich 1 wird auf Grundlage der VOB an die Firma Strabag AG, Gruppe Arnstadt, Ichtershäuser Straße 80, 99310 Arnstadt mit der geprüften Endsumme von 1.844.987,90 € vergeben.

Beschlüsse der 13. Sitzung des Stadtrates Ilmenau am 14.08.2025

Beschluss der Niederschrift der 12. Sitzung des Stadtrates am 19.06.2025 Beschluss-Nr.: 115/13/25/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt die Niederschrift der 12. Stadtratssitzung am 19.06.2025.

Bebauungsplan Nr. 67 der Stadt Ilmenau „Dorfgemeinschaftshaus Wümbach am Brenner“ im OT Wümbach - Aufstellungsbeschluss Beschluss-Nr.: 116/13/25/SR

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt:

1. Für den Bereich des in der Anlage 1 beigefügten Lageplans wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Bebauungsplan Nr. 67 der Stadt Ilmenau „Dorfgemeinschaftshaus Wümbach am Brenner“ im Ortsteil Wümbach aufgestellt. Der räumliche Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Wümbach, Flur 3

126/2 (teilw.), 131 (teilw.), 606 (teilw.), 608 (teilw.)

2. Ziel der Planung ist die Erlangung der planungsrechtlichen Zulässigkeit für die Neuerrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses für soziale und kulturelle Zwecke im Ortsteil Wümbach.
3. Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Wümbach nicht vor. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 Abs. 4 BauGB. Der Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilmenau auf die Gemarkungen der neuen Ortsteile wurde gefasst. Die geplante Flächenausweisung des Bebauungsplans ist in den Flächennutzungsplan zu übernehmen.
4. Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Anlage 1

*Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 67 der Stadt Ilmenau „Dorfgemeinschaftshaus Wümbach am Brenner“ im OT Wümbach
Plangrundlage © GDI-TH*

Flächennutzungsplan der Stadt Ilmenau (2017) –**3. Änderung - Teilbereich „Meyersgrund“****Beschluss-Nr.: 117/13/25/SR**

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt:

1. Für den nachfolgend gekennzeichneten Teilbereich des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Ilmenau, Stand September 2017, wird ein Änderungsverfahren eingeleitet.
2. Planungsziel der Flächennutzungsplanänderung ist die Anpassung der Sondergebietsflächen im Bereich des aktuell im Änderungsverfahren befindlichen B-Plans Nr. 43 der Stadt Ilmenau „Meyersgrund - 1. Änderung, Erweiterung und Teilaufhebung“ als Wochenendhaus-, Ferienhaus- und Campingplatzgebiete.
3. Der zu ändernde Teilbereich mit der Bezeichnung „Meyersgrund“ umfasst die Sondergebietsflächen des B-Plans Nr. 43 der Stadt Ilmenau „Meyersgrund - 1. Änderung, Erweiterung und Teilaufhebung“.
Der Geltungsbereich der Teilbereichsänderung hat eine Fläche von ca. 10 ha und umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Manebach (numerisch sortiert):

Flur 8, Flurstücke

1293/2,
1295/1, 1295/3, 1295/4, 1295/5,
1296/4,
1298/6, 1298/7, 1298/8, 1298/9,
1299/2, 1299/3, 1299/4,
1300/1, 1300/2,

1301

1302/1, 1302/2,
1303/4, 1303/6, 1303/7, 1303/8, 1303/9, 1303/11, 1303/12,
1303/14, 1303/15, 1303/16, 1303/17, 1303/18,
1304/2,
1305, 1305/1,
1307/3, 1307/5, 1307/6, 1307/7, 1307/8, 1307/10, 1307/11,
1307/12, 1307/13, 1307/14, 1307/15,
1308/3, 1308/4, 1308/6, 1308/7, 1308/9, 1308/12, 1308/13,
1308/14, 1308/15, 1308/16, 1308/19, 1308/21, 1308/22,
1308/23, 1308/24, 1308/25, 1308/26, 1308/27,
1309/2, 1309/5, 1309/8, 1309/11, 1309/14, 1309/15, 1309/16,
1309/17, 1309/18, 1309/19, 1309/20, 1309/21, 1309/22,
1309/23, 1309/25, 1309/26, 1309/27, 1309/28, 1309/29,
1310/2, 1310/4, 1310/5, 1310/6, 1310/8, 1310/9, 1310/10,
1310/11, 1310/12, 1310/13, 1310/14, 1310/16, 1310/18, 1310/19,
1310/20, 1310/24, 1310/26, 1310/27, 1310/28, 1310/29,
1310/30, 1310/31, 1310/32, 1310/33, 1310/34,
1311/2, 1311/3, 1311/4, 1311/6, 1311/7, 1311/8, 1311/9,
1312/3, 1312/5, 1312/8, 1312/10, 1312/12, 1312/13, 1312/14,
1312/15, 1312/16, 1312/20, 1312/21, 1312/23, 1312/24,
1312/26, 1312/27, 1312/28, 1312/29,
1313/12, 1313/14, 1313/15, 1313/16, 1313/17, 1313/18, 1313/19,
1313/20, 1313/21, 1313/22, 1313/23, 1313/24, 1313/25,
1313/26, 1313/27, 1313/29, 1313/30, 1313/32, 1313/33,
1313/34, 1313/35, 1313/36, 1313/37,
1314/1, 1314/3, 1314/5, 1314/6, 1314/7,
1326/2, 1326/3,
1328/3,
1329/1, 1329/2, 1329/4, 1329/6, 1329/7, 1329/8, 1329/9,
1330/1, 1330/2, 1330/3, 1330/4, 1330/5, 1330/6, 1330/7,
1330/8

Flur 9, Flurstücke

1328/2, 1328/4, 1328/5, 1328/6, 1328/7, 1328/8

Flur 18, Flurstücke

1430/1, 1430/2, 1430/3, 1430/4, 1430/7, 1430/8 (teilw.),
1431 (teilw.)

Flur 19, Flurstücke

1434/2, 1434/4, 1434/5, 1434/6, 1434/7, 1434/8, 1434/9,
1434/10, 1434/11, 1434/12

1436/1 (teilw.)

4. Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.



Räumlicher Geltungsbereich der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ilmenau (2017) für den Teilbereich „Meyersgrund“ (ohne Maßstab) © GDI - TH, © Stadt Ilmenau

**Beflaggung von Dienstgebäuden und Sportstätten sowie an öffentlichen Plätzen (Einreicher CDU/FDP-Fraktion)
Beschluss-Nr.: 118/13/25/SR**

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an allen Dienstgebäuden und Sportstätten sowie an der Festhalle und öffentlichen Plätzen, die sich in Trägerschaft der Stadtverwaltung befinden und an denen die Möglichkeit zur Beflaggung besteht, eine Beflaggung mindestens mit der Flagge des Freistaates Thüringen sowie darüber hinaus mit der deutschen Nationalflagge und der Flagge der Europäischen Union anzuordnen.

Änderung der Fahrverbotszeiten für Fahrräder in der Fußgängerzone (Einreicher CDU/FDP Fraktion)

2. Entwurf

Beschluss-Nr.: 119/13/25/SR

Die Fahrverbotszeiten für das Befahren der Fußgängerzone durch Fahrräder werden wie folgt angepasst:

1. Montag bis Freitag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
2. Sonntag entfällt das Fahrverbot vollständig
3. Die Umsetzung (Testphase) erfolgt zeitnah und endet am 31.08.2026. Danach erfolgt eine Auswertung im Umwelt- und Verkehrsausschuss, mit Unterstützung der Verwaltung.

**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle (84000.504000.999) – Festhalle mit Parkcafé – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Beschluss-Nr.: 120/13/25/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 84000.504000.999	
<i>Festhalle mit Parkcafé - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	+35.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 59000.718100.999	
<i>Zuschuss für lfd. Zwecke an Heimattierpark</i>	- 24.200,00 €
91000.860000.999	
<i>Zuführung zum Vermögenshaushalt</i>	- 10.800,00 €
91000.300000.999	
<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	- 10.800,00 €
91000.310000.999	
<i>Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage</i>	+ 10.800,00 €

**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 84000.589100.999 – Festhalle – Werbung/Marketing Sondermärkte
Beschluss-Nr.: 121/13/25/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 84000.589100.999	
<i>Festhalle – Werbung/Marketing</i>	+ 17.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 84000.935904.999	
<i>Festhalle – Erwerb sonstiges Inventar</i>	- 17.000,00 €
91000.860000.999	
<i>Zuführung zum Vermögenshaushalt</i>	- 17.000,00 €

91000.300000.999	
<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	- 17.000,00 €

**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle (58000.962300.730) – Park- und Gartenanlagen – Schlosspark Gehren
Beschluss-Nr.: 122/13/25/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 58000.962300.730	
<i>Park- und Gartenanlagen – Schlosspark Gehren</i>	+95.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 91000.310000.999	
<i>Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</i>	+76.383,20 €
56100.961220.780	
<i>Sportplatz Wümbach</i>	-18.616,80 €

**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle (77100.541000.999) – Bau- und Betriebshof, Bewirtschaftungskosten
Beschluss-Nr.: 123/13/25/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 77100.541000.999	
<i>Bau- und Betriebshof, Bewirtschaftungskosten</i>	+25.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 56000.517000.999	
<i>Stadion Hammergrund, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</i>	-25.000,00 €

**Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 73000.586120.999 – Wochen- und Jahrmärkte – Kosten der Sondermärkte
Beschluss-Nr.: 124/13/25/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung außerplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 73000.586120.999	
<i>Wochen- und Jahrmärkte – Kosten der Sondermärkte</i>	+ 122.200,00 €

Die oben ausgewiesenen außerplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

<i>bei Haushaltsstelle</i> 30000.414000.999	
<i>Vergütungen an Beschäftigte</i>	- 24.100,00 €
30000.434000.999	
<i>Beiträge und Umlage zur Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte</i>	- 900,00 €
30000.444000.999	
<i>Sozialversicherung Beschäftigte</i>	- 5.000,00 €
34000.935700.999	
<i>Ankauf von Kunst- und Kulturgut</i>	- 50.000,00 €
73000.935901.999	
<i>Erwerb sonstiges Inventar</i>	- 10.000,00 €

79000.935202.999	
Touristisches Info-System	- 5.000,00 €
79000.969203.(Ukt. 300, 800,810)	
Ortsbegrüßungstafeln	- 4.200,00 €
90000.061010.999	
Zuweisungen nach § 24 Abs. 3 ThürFAG	+ 8.000,00 €
91000.860000.999	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	- 84.200,00 €
91000.300000.999	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	- 84.200,00 €
91000.310000.999	
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	+ 15.000,00 €

Kreisverkehr-Gestaltungswettbewerb
(Einreicher: Umwelt- und Verkehrsausschuss)
Beschluss-Nr.: 125/13/25/SR

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt:

Das Verfahren zur Gestaltung der Ilmenauer Kreisverkehre wird in folgender Weise weitergeführt:

- Die neu zu gestaltenden Kreisverkehre in der Kernstadt und dem Ortsteil Stadt Langewiesen werden zur Neugestaltung ausgeschrieben. Der Wettbewerb ist ein reiner Skulpturenwettbewerb. Die Be- und/oder Umpflanzung des, mit einer Skulptur bestückten Kreisverkehrs, übernimmt das Amt A 70 mit den finanziellen Mitteln aus der dafür vorgesehenen Haushaltsstelle.
- Als Themengebiete, die einen direkten Bezug zur Historie und dem gesellschaftlichen Leben Ilmenaus darstellen, werden der Rodelsport, die Glas- und Porzellanindustrie, der Bergbau sowie berühmte Persönlichkeiten als auch Wappentiere empfohlen. Der Kreisverkehr im Ortsteil Stadt Langewiesen soll im Pendant mit ortstypischen Motiven gestaltet werden.
- Dem Wettbewerb angegliedert ist ein U21-Wettbewerb, der sich direkt an Kinder und Jugendliche im Alter bis einschließlich 21 Jahre richtet. Für diesen Wettbewerb ist ein zu gestaltender Kreisverkehr vorgesehen.
- Einzureichen sind Vorschläge mit Beschreibung, Skizze und/oder Modell. Eine Jury entscheidet sich für max. 3 Vorschläge pro Kreisverkehr und leitet diese zur Prüfung auf Machbarkeit an die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung.
- Die Jury besteht aus 15 Personen. Jede Fraktion bestimmt für sich eine Vertreterin bzw. einen Vertreter, sowie dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter im Verhinderungsfall. 5 Personen werden aus dem bereits stattgefundenen Wettbewerb zur Besetzung der Jury aus der Bürgerschaft gelost. 5 weitere Personen stellt die Stadtverwaltung.

- Die Stadtverwaltung wird nach der Entscheidung alle Schritte zur weiteren Umsetzung einleiten. Die notwendigen Kosten und Folgekosten hierfür werden nach Maßgabe des Haushalts in den kommenden Jahren eingeplant.
- Der Bau- und Vergabeausschuss entscheidet sich für einen Vorschlag pro Kreisverkehr aus den zuvor, auf Machbarkeit geprüften Vorschlägen und beschließt dessen Umsetzung.

Überplanmäßige Ausgaben
bei Haushaltsstelle (84000.634002.999) –
Festhalle mit Parkcafé – Leistungsunterstützung durch Unternehmen
Beschluss-Nr.: 126/13/25/SR

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

bei Haushaltsstelle	
84000.634002.999	
Festhalle mit Parkcafé	+ 115.000,00 €
Leistungsunterstützung durch Unternehmen	

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Mehreinnahmen sowie Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

bei Haushaltsstelle	
84000.935903.999	
Anschaffung von Veranstaltungstechnik	- 30.000,00 €
84000.935904.999	
Erwerb sonstiges Inventar	- 13.000,00 €
84000.110210.999	
Nutzungsgebühren Festhalle	+ 20.000,00 €
59000.718100.999	
Zuschuss für lfd. Zwecke an Heimmattierpark	- 13.800,00 €
90000.061010.999	
Zuweisungen nach § 24 Abs. 3 ThürFAG	+ 38.200,00 €
91000.300000.999	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	- 43.000,00 €
91000.860000.999	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	- 43.000,00 €

Bestellung als Rechnungsprüfer
Beschluss-Nr.: 127/13/25/SR

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt die Bestellung des Rechnungsprüfers zum 01.08.2025.

Ankündigung nach § 68 Absatz 1 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) der Durchführung von Vermessungsarbeiten

am Gewässer Wohlrose in der Gemeinden Königsee (Dörnfeld) und Ilmenau (Möhrenbach, Gehren, Jesuborn, Gräfinau-Angstedt)



Das Gewässer Wohlrose wurde gemäß der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie als Risikogewässer eingestuft. Im Zuge der erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenbewertung ist es u.a. notwendig, Hochwassergefahrenkarten zu erstellen und das Überschwemmungsgebiet auszuweisen. Da für die Wohlrose bislang keine hydraulischen Modelldaten vorliegen, die eine verlässliche Einschätzung der Überschwemmungstiefen und weiterer hydrologischer Parameter ermöglichen, müssen grundlegende Vermessungen durchgeführt werden. Mit diesen Arbeiten wurde die Glückauf-Vermessung GmbH aus Sondershausen beauftragt. Die Vermessung umfasst:

- die Erfassung von Gewässer- und Talprofilen,
- die Vermessung von Sonderprofilen (z. B. Brücken, Durchlässe),
- die Erstellung von Lage- und Höhenplänen.

Betreten von Grundstücken
Um eine präzise Datenerhebung zu gewährleisten, ist der Zutritt zu den betroffenen Grundstücken erforderlich.

Wir bitten daher alle Anwohner und Grundstückseigentümer, den Mitarbeitern des Vermessungsbüros den Zugang zu ermöglichen. Die Vermesser können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Rechtlicher Hinweis
Nach § 68 Absatz 1 ThürWG haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte betroffener Grundstücke das Betreten und die vorübergehende Benutzung derselben durch Unternehmer oder deren Beauftragte zu dulden, soweit dies für die Vorbereitung und die Durchführung des o.g. Vorhabens erforderlich ist.

Die Vermessungsarbeiten werden innerhalb der vegetationsfreien Periode (ab Herbst 2025) durchgeführt. Ein genauer Zeitplan steht derzeit noch nicht fest. Sobald dieser vorliegt, erfolgt eine rechtzeitige Information.

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN)
Referat 41, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena
Jena, den 11.07.2025

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsbereich Mittelthüringen
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

ENTWURF

Flurbereinigungsverfahren Talsperre Heyda
Az.: 1-2-0688

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zum Anhörungstermin zu den Ergebnissen der Liegenschaftsvermessung

- Im Flurbereinigungsverfahren Talsperre Heyda wurde auf Grundlage des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung, durch das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Mittelthüringen eine Liegenschaftsvermessung zur Herstellung der Verfahrensgrenze durchgeführt. Hierbei wurden Grenzpunkte wiederhergestellt. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird in einer Grenzniederschrift beurkundet. Zuvor haben die Eigentümer der Flurstücke die Möglichkeit, sich zum Ergebnis der Liegenschaftsvermessung zu äußern.

Hiervon betroffen sind folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Heyda	2	278/1, 282, 1178
Wipfra	2	147, 158/3, 158/4, 163, 169/1, 169/2, 170, 172, 178, 949
Wipfra	6	825, 826, 840, 848, 852, 862
Wipfra	7	863, 873, 892, 894, 895, 901, 903, 904, 905, 906, 908, 947/2
Neuroda	6	688, 705, 755, 777, 778, 779, 780
Unterpörlitz	7	715, 716
Bücheloh	2	483, 484
Bücheloh	8	13/1

- Der dazu vorgesehene Anhörungstermin zu den Ergebnissen der Liegenschaftsvermessung findet

am Montag, dem 08.09.2025 um 10.00 Uhr

am Parkplatz gegenüber dem Hotel&Steakhouse Riverdam,
An der Talsperre 1 in 98693 Ilmenau.
statt.

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

In dem Termin werden Ihnen die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessung eingehend erläutert.

Den betroffenen Eigentümern ist freigestellt, den Termin wahrzunehmen, sie können sich auch durch eine schriftlich bevollmächtigte Person vertreten lassen. Nicht anwesende Ehegatten sind nicht automatisch durch den/die anwesenden Ehepartner/in vertreten. Auch in diesem Fall bedarf es einer schriftlichen Vollmacht.

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird durch Offenlegung bekanntgegeben. Der Termin für die Offenlegung wird im Amtsblatt der Stadt Ilmenau und der Stadt Arnstadt öffentlich bekannt gegeben.

Kosten, die durch die Wahrnehmung des Termins entstehen, können nicht erstattet werden.

Für Fragen zum Sachverhalt stehen Herr Jadranski unter 0172/ 6576363 und Herr Gebhardt unter 0361/ 57 415 8192 zur Verfügung.

Gotha, 7. Juli 2025

Im Auftrag

Sonja Leber

Referatsleiterin

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbg.thueringen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Öffentliche Bekanntmachung

Information über das Ergebnis der Eignungsprüfung gemäß § 14 Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung hat die Stadt Ilmenau eine Eignungsprüfung gemäß § 14 des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) durchgeführt. Ziel dieser Prüfung ist es, Teilgebiete zu identifizieren, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz nicht wirtschaftlich oder technisch umsetzbar ist. In solchen Fällen sieht das Gesetz eine vereinfachte Wärmeplanung vor.

Die Eignungsprüfung umfasst folgende Schritte:

- Abgrenzung des beplanten Gebiets.** Dieses umfasst das gesamte Stadtgebiet Ilmenaus einschließlich aller Ortsteile. Die Abgrenzung entspricht den aktuellen Verwaltungsgrenzen der Stadt.
- Durchführung der Prüfung anhand von Prüfkriterien.** Dazu zählen die Siedlungsstruktur, Bevölkerungs- und Gebäudedichte, vorhandene Infrastruktur, vorhandene Industrie und Gewerbe, Verfügbarkeit erneuerbarer Energien.
- Bestimmung des Prüfungsergebnisses.** Im Rahmen dieser Analyse kann für keinen Teilbereich des Stadtgebiets mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden, dass eine leitungsgebundene Wärmeversorgung langfristig ausgeschlossen ist.

Auch in den ländlicheren Gemeindeteilen ist gegebenenfalls eine Versorgung mit Nahwärmenetzen (beispielsweise auf Basis von lokal verfügbarer Biomasse) nicht auszuschließen.

- Schlussfolgerung.** Damit lässt sich keine eindeutige Abgrenzung von Bereichen treffen, für die eine vereinfachte Wärmeplanung zulässig wäre.

Deshalb wird für das gesamte Stadtgebiet von Ilmenau eine umfassende und detaillierte Wärmeplanung gemäß WPG durchgeführt.

Gemäß § 13 Absatz 2 WPG wird das Ergebnis der Eignungsprüfung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Fachverbände sowie sonstige interessierte Stellen haben die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben.

Stellungnahmen können bis zum 30.09.2025 schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden an:

Stadt Ilmenau

Am Markt 7, 98693 Ilmenau

E-Mail: beteiligung@ilmenau.de

Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung an der zukünftigen Wärmeversorgung in Ilmenau.

Friedhofsgebührensatzung

für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Frauenwald

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frauenwald hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 08.02.2024 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Ruhefristen

Für den Friedhof in Frauenwald gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen20 Jahre,
2. für Urnenbestattungen20 Jahre.

§ 2

Gebühren

- (1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.
- (2) Tarife:

1.	Grabberechtigungsgebühren	Euro
	Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan für die gesamte Ruhezeit der Erstbelegung	
1.1	Erdgrabstätten	
1.1.1	Erdwahlgrabstätte, je Grabstelle (1 Sarg und bis zu 2 Urnen)	600,00
1.2	Urnengrabstätten	
1.2.1	Urnenwahlgrabstätten, je Grabstelle	
1.2.1.1	Urnenwahlgrabstätten	260,00
1.2.1.2	Urnenwahlgrabstätten friedhofsgepflegt	480,00
1.2.2	Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung; (Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	340,00
1.4	Reservierungen / Verlängerungen	
1.4.1	Reservierung Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.	
1.4.2	Verlängerung Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.	

2.	Friedhofsunterhaltungsgebühr	13,00
	(je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht)	
3.	Verwaltungsgebühren	
3.1	Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
3.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	20,00
3.1.2	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	50,00
3.1.3	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
3.2	Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung; pro Vorgang	65,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3

Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4

Inkrafttreten

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung, jedoch nicht vor dem 31.07.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Gebührensatzung vom 06.12.2003. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Ort, den	Vorsitzende/r oder Stellv. Vorsitzende/r
D. S.	des Gemeindekirchenrates Mitglied des Gemeindekirchenrates

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt	Meiningen, den
D. S.	Das Kreiskirchenamt Der Leiter
[Nur für Thüringen:	
2. Landratsamt ...	
Die genehmigte Friedhofsgebührensatzung der Evangelischen Kirchengemeinde ... vom ... wird hiermit genehmigt.	
	D. S.
Ort, den	Unterschrift

Ausfertigung:

Die vom Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Frauenwald am 08.02.2024 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Frauenwald wurde dem Kreiskirchenamt Meiningen als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 01.03.2024 unter dem Aktenzeichen 12/35 K 330 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Rechtsaufsichtsbehörde, die für die Kommunalgemeinde zuständig ist, auf deren Gebiet sich der Friedhof befindet, hat am 20.03.2024 die erforderliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde Frauenwald wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Meiningen, den 12.04.2024

Kreiskirchenamt

Das Kreiskirchenamt

Der Leiter

DS

Messung der Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft in Thüringen



Auf Grundlage von § 121 des Gesetzes zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz - StrlSchG) hat der Freistaat Thüringen zum 31. Dezember 2020 per Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete ausgewiesen. Die Festlegung der Gebiete ist mindestens alle zehn Jahre zu überprüfen.

Dazu führt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) im Freistaat Thüringen gemeinsam mit seinem Vertragspartner Sachverständigenbüro Münzenberg Radon-Bodenluftmessungen durch.

Die Messungen erfolgen in der Stadt Ilmenau **von September 2025 bis Juni 2026 auf den gemäß Anlage aufgeführten Flurstücken**. Die Auswahl der Flurstücke ist nach der Geologie im Untergrund erfolgt.

Für die Bestimmung der Radonaktivitätskonzentration und der Gaspermeabilität des Bodens sind Bohrungen mit einem Durchmesser von ca. 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich und dauern ca. 3 Stunden. Das Niederbringen der Bohrung erfolgt mittels eines manuellen Bohrverfahrens. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von ca. 30 mm.

Zur Durchführung der Untersuchungen ist das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Beauftragten erforderlich. Auf Grundlage von § 6 des Gesetzes zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung,

Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz - GeoDG) in Verbindung mit § 165 StrlSchG sind die Beauftragten berechtigt, Grundstücke zu betreten, Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Grundsätzlich werden die Untersuchungen nur auf Flurstücken ohne Wohnbebauung und nicht in Hausgärten durchgeführt.

Die Beauftragten können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Es wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom TLUBN beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben zu unterstützen.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon-Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubn.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ

Referat 63

Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Anlage:

GKZ	KREIS	GEMEINDE	GEMARKUNG	FLUR	FLURSTUECK
16070029	Ilm-Kreis	Ilmenau	Bücheloh	006	784

Informationen der Technischen Universität Ilmenau

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft: TU Ilmenau startet neuen Studiengang „Data Science“

Die Technische Universität Ilmenau startet den neuen Studiengang „Data Science“ - im Wintersemester 2025/26 den Bachelor- und im Sommersemester 2026 den Masterstudiengang, der den Studierenden auch einen Doppelabschluss an der TU Ilmenau und der finnischen Technischen Universität Lappeenranta ermöglicht.

Im bilingual deutsch-englischen Bachelor-Studiengang Datenwissenschaft erhalten die Studentinnen und Studenten neben einer soliden Grundlage in Mathematik und Informatik bereits tiefe Kenntnisse in der Datenanalyse und zu Verfahren des maschinellen Lernens. Im englischsprachigen Master-Studiengang erwerben sie dann fundierte Fähigkeiten im Umgang mit Daten an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Innovation und wirtschaftlichem Fortschritt, die ihnen weltweit brillante Berufsaussichten in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen eröffnen.

Für alle Bachelorstudiengänge ist eine numerus-clausus-freie Einschreibung noch bis zum 15. September möglich.

Mehr Informationen zum Studiengang und weiteren neuen und bewährten Studienangeboten:

<https://www.tu-ilmenau.de/studienangebot>

Praxisnah studieren von Anfang an: Orientierungsangebote an der TU Ilmenau

Wer im bevorstehenden Wintersemester an der Technischen Universität Ilmenau ein Ingenieurstudium beginnt, erhält, wenn er dies möchte, neben seinem Studium auch eine fundierte Orientierung in den umfangreichen Tätigkeitsfeldern von Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Im Rahmen der so genannten Orientierungsangebot ermöglicht die TU Ilmenau Studierenden damit auch im kommenden Wintersemester

- die Arbeit in interdisziplinären Teams an konkreten technischen Produkten



Foto: TU Ilmenau / Michael Reichel

- praktische Erfahrungen in Laboren und Werkstätten
- Einblicke in Unternehmen
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung



Foto: TU Ilmenau / Barbara Aichroth

So erhalten die Studierenden bereits früh im Studium einen klaren Eindruck vom Berufsbild einer Ingenieurin bzw. eines Ingenieurs und können ihr Studium gezielter gestalten. Die studiengangübergreifend konzipierten Orientierungsangebote fördern zudem den Austausch zwischen den verschiedenen Fachrichtungen.

Bei erfolgreichem Abschluss der Orientierungsangebote wird den Teilnehmenden an den Orientierungsangeboten 2025/26 an der TU Ilmenau das Grundpraktikum anerkannt.

Bewerben können sich Studienstarter der Bachelorstudiengänge Biomedizinische Technik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Fahrzeugtechnik, Ingenieurinformatik, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen.

Mehr Informationen: www.tu-ilmenau.de/orientierung

Thüringer Hochschulnetzwerk Nachhaltigkeit gegründet

Die zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen haben das Thüringer Hochschulnetzwerk Nachhaltigkeit gestartet. Mit der gemeinsamen strategischen Allianz stellen sie sich aktiv globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Verlust der biologischen Vielfalt und sozialen Ungleichheiten. Am 3. Juli unterzeichneten die Präsidentinnen und Präsidenten in Schloss Tinz in Gera eine Absichtserklärung, in der sie sich dazu bekennen, die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig zu sichern, menschenwürdige Lebensverhältnisse für gegenwärtige und künftige Generationen zu schaffen und globale Gerechtigkeit zu verwirklichen.



Foto: Manuela Mittelberger/DHGE

Mit dem Zusammenschluss zum Thüringer Hochschulnetzwerk Nachhaltigkeit verpflichten sich die zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen, gemeinsam eine aktive Rolle im Transformationsprozess hin zu nachhaltiger Entwicklung einzunehmen.

Die Thüringer Hochschulen bekennen sich zu ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung in Lehre, Forschung, Betrieb, Transfer und Governance. Im Verbund des Netzwerks setzen sie sich entsprechend ihren unterschiedlichen Profilen und Stärken mit technologischen und sozialen Innovationen für den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft ein.

Den Thüringer Hochschulen geht es zum einen darum, die Region zu stärken und sie durch eine nachhaltige Entwicklung auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Zum anderen leisten sie durch Forschung und internationale Kooperationen aber auch ihren Beitrag, die notwendige globale Transformation voranzubringen. Die Hochschulen haben ambitionierte Ziele: die natürlichen Lebensgrundlagen vor Ort und überall in der Welt langfristig sichern, menschenwürdige Lebensverhältnisse für gegenwärtige und künftige Generationen schaffen und lokale wie auch globale Gerechtigkeit verwirklichen. Dazu verpflichten sie sich, Prinzipien der Nachhaltigkeit auch selbst vorbildhaft umzusetzen.

Nachhaltige Mobilität auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau

Um den CO₂-Fußabdruck in der Mobilität zu verringern, erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Ilmenau innovative Batterietechnologien, neuartige Fahrwerkarchitekturen, intelligente Ladesysteme, leichtere Materialien für den Fahrzeugbau oder neue Technologien für Hybridflugzeuge der Zukunft. Aber auch auf dem Campus selbst soll die Mobilität attraktiv und umweltfreundlich gestaltet werden. Deshalb werden sowohl auf Dienstreisen als auch im Fuhrpark des Campus Management zunehmend Elektroautos und (Elektro-)Fahrräder als Dienstfahrzeuge eingesetzt.

„Das heißt immer dann, wenn Fahrzeuge turnusmäßig ausgetauscht werden, sollen diese durch Fahrzeuge mit modernen alternativen Antrieben, in der Regel durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden“, erklärt Dennis Pohlig, Abteilungsleiter Gebäudemanagement und Mitglied der Task Group Nachhaltigkeit: „Seit Oktober 2024 steht unseren Mitarbeitenden für Dienstreisen ein Elektrofahrzeug mit bis zu 350 km Reichweite zur Verfügung. In diesem Juni konnte ein Präsidiumsfahrzeug der TU Ilmenau gegen ein Fahrzeug mit Elektroantrieb getauscht werden. Die Reichweite der Fahrzeuge ist groß genug, dass die allermeisten Dienstreisen realisiert werden können, ohne die Fahrzeuge zwischenladen zu müssen. Stattdessen werden sie mit Ökostrom auf unserem Campus geladen. Beide Fahrzeuge haben sich im Einsatz bewährt und werden gut nachgefragt.“

Für Dienstfahrzeuge stehen auf dem Campus mittlerweile mehrere Ladestationen zur Verfügung. Weitere acht Ladestationen werden von Mitarbeitenden im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Laden ihrer privaten PKW genutzt. Eine öffentlich zugängliche Ladestation befindet sich vor dem Wohnheim Haus N auf dem unteren Ehrenberg.

Demnächst wird es ebenso wie in der Kernstadt Ilmenau auch auf dem Campus der Universität eine Carsharing-Station mit einem Elektrofahrzeug sowie zwei Stationen mit herkömmlich angetriebenen Fahrzeugen geben. Das Präsidium hat sich intensiv um dieses neue Angebot bemüht. Prof. Stefan Sinzinger erklärt dazu: „Damit möchten wir unseren Mitarbeitenden und Studierenden die Möglichkeit geben kurzfristig ein Auto zu leihen - und so langfristig dazu beitragen, die Anzahl von Autos auf dem Campus zu verringern, die Verkehrsdichte in Ilmenau zu senken und die Attraktivität des Studienstandorts zu steigern.“

Mehr über Nachhaltigkeit an der TU Ilmenau: www.tu-ilmenau.de

Wie man fast alles selbst herstellen kann: Ilmenauer Studierende lernen von MIT-Professor

„How to Make (almost) Anything“: Unter diesem Motto haben erstmals sechs Studierende und ein Mitarbeiter der Technischen Universität Ilmenau an der Fab Academy (von Englisch: fabrication) teilgenommen.

Ihre Abschlussarbeiten stellten sie Ende Juni beim Sommerfest von auf, dem Gründerforum, auch Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau vor. Das anspruchsvolle fünfmonatige Programm, das Online-Lehre in digitaler Fertigung mit kreativen Praxisprojekten im FabLab@TU Ilmenau verbindet, ist aus dem gleichnamigen Kurs des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, USA, hervorgegangen. Die TU Ilmenau ist als einziger Standort in den neuen Bundesländern zertifiziert für das renommierte Programm unter Leitung des MIT-Professors Neil Gershenfeld.

Innerhalb von fünf Monaten lernten die sieben Kursteilnehmenden in Online-Vorlesungen des Physik- und Informatik-Professors sowie im FabLab, dem Makerspace der TU Ilmenau, wie man fast alles selbst herstellen kann. Finanziell wurden sie dabei über Stipendien der Frank Hirschvogel Stiftung und der Universitätsgesellschaft Ilmenau unterstützt. Das aktuell von der Carl-Zeiss-Stiftung und der Stiftung für Innovation in der Hochschullehre im Projekt examING geförderte Lab ist mit seiner hervorragenden Werkzeugausstattung die erste offene Werkstatt in Thüringen, die zum weltweiten FabLab-Netzwerk gehört. Als Teil des Inkubator Gründungsservice bietet es insbesondere angehenden Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit, Prototypen für ihre Geschäftsideen zu entwickeln. „Gründen in Ilmenau kann man tatsächlich als Erfolgsmodell bezeichnen. Hier sind viele Macher, die bereit sind, einander zu helfen und in Austausch zu gehen“, so der Oberbürgermeister.

Ausstellung in der Universitätsbibliothek: „130 Jahre PATENTE Ideen in Ilmenau“

Was haben ein Kugellager, ein neuartiges Vermessungswerkzeug für Kanalisationsschächte, künstliche Fotosynthese und traditionsreiche Marken aus Thüringen gemeinsam? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen bietet die Ausstellung „130 Jahre PATENTE Ideen in Ilmenau“, die am Mittwoch, 24. September 2025, um 17:00 Uhr im Foyer der Universitätsbibliothek Ilmenau (Langewiesener Straße 37, Leibnizbau) feierlich eröffnet wird.

Zur Vernissage begrüßen Sie die Leitung des Deutschen Patent- und Markenamts sowie der Leiter des PATON|Landespatentzentrum Thüringen Dr. Christoph Hooch, die gemeinsam die vom PATON organisierte Ausstellung eröffnen.

Die Schau aus Anlass des 130. Jubiläums des PATON und seiner Vorgängerorganisationen zeigt Poster zu Erfindungen aus Thüringen, Thüringer Marken, ein Originalmoped aus DDR-Zeiten und vieles mehr. Gleichzeitig erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes rund um Schutzrechtsarten sowie die vielfältigen Dienstleistungen des PATON auf dem Weg von der Idee über das Patent oder die Marke bis hin zur Innovation. Ein besonderes Highlight: Mageeban Kuperan, Erfinder, Gründer und Träger des Thüringer Innovationspreises 2024 in der Kategorie „Digitales & Medien“, wird seine Erfindung sowie seinen Weg zur erfolgreichen Unternehmensgründung vorstellen und berichten, wie PATON ihn dabei unterstützt hat.

Vertreter der Landesregierung zu Besuch im Thüringer Innovationszentrum Mobilität in Ilmenau

Wo die Mobilität der Zukunft vorbereitet wird, am Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo) der TU Ilmenau, begrüßen Vertreter der Technischen Universität Ilmenau und der Stadt Ilmenau Anfang August den Thüringer Minister für Digitales und Infrastruktur (TMDI), Steffen Schütz, und seine Staatssekretärin, Milen Starke. Im Rahmen ihrer Sommertour unter dem Motto „Sie bestimmen, wo's lang geht“, informierten sie sich zu den aktuellen Überlegungen, automatisiertes und vernetztes Fahren in Thüringen in den Regelbetrieb zu überführen. Im Mittelpunkt der Gespräche mit dem ThIMo-Direktor Prof. Matthias Hein, Ilmenaus Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß und Sarah Höring, Geschäftsführerin der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau: Thüringenweit einzigartige innovative Technologien und Konzepte für sichere, klimaschonende, automatisierte und vernetzte Fahrzeuge sowie nachhaltige und sozial gerechte Mobilitätslösungen für ländlich geprägte Räume.

Foto: PATON



Foto: TU Ilmenau

Dass Thüringer Mobilität, wie in den Leitbildern des Freistaates beschrieben, nicht nur leistungsfähig sondern auch gut vernetzt ist, konnten Steffen Schütz und Milen Starke bei einer Erprobungsfahrt mit dem nach Level 4 hochautomatisierten Forschungsfahrzeug P:Mover in einem anspruchsvollen innerstädtischen Betriebsbereich und Demonstrationen der digitalen Straßeninfrastruktur im Reallabor Ilmenau und der Mobilitätsstation Ilmenauer Busbahnhof hautnah erleben. „Mit dem automatisierten „P:Mover“ hat das ThIMo mit seinen F&E-Partnern Thüringen optimal auf eine bundesweite Modellregion für das autonome Fahren vorbereitet. Unsere Unterstützung ist gewiss“, so der Minister im Anschluss an seinen Besuch.

Das Projekt bildet den Schwerpunkt einer ganzen Projektfamilie, in der das ThIMo gemeinsam mit der Stadt, dem Ilm-Kreis sowie weiteren Thüringer Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Kommunen innovative Mobilitätslösungen für ländlich geprägte Räume entwickelt.

Prof. Hein: „Thüringen bietet das beste Startkapital, unsere Erfahrungen in Forschungs- und Reallaboren in praxisnahe Anwendungen des automatisierten und vernetzten Fahrens zu bringen. Mit einer entschlossenen Landesregierung können wir viel bewegen. Heute besser denn je.“

In dem am TMDI angesiedelten Thüringer Mobilitätsnetzwerk läuft derzeit ein Leitprojekt, in dem drei Thüringer Hochschulen, die Technische Universität Ilmenau, die FH Erfurt und die Bauhaus-Universität Weimar, gemeinsam Konzepte für Mobilitätsstationen an Umstiegs-knoten des integralen Taktfahrplans ITF Thüringen im ländlichen Raum erarbeiten. Bei einer Vorstellung des Projekts konnten sich Minister und Staatssekretärin einen Eindruck davon verschaffen, wie auch an infrastrukturfernen Haltestellen eine praxisnahe und nutzerfreundliche Umgestaltung in Mobilitätsstationen möglich wird, die Freude daran weckt, vom Auto in den Bus umzusteigen - vielleicht bald sogar ohne Fahrer.

„Mobilität in allen Facetten spielt in Ilmenau seit jeher eine große Rolle. Zum klassischen ÖPNV-Angebot haben wir in diesem Jahr mit dem Bürgerbus und Carsharing-Stationen zwei weitere Bausteine hinzufügen können, um unseren Bürgerinnen und Bürgern den Alltag zu erleichtern. Was die Region Ilmenau aber über diese unterschiedlichen praxistauglichen Anwendungen hinaus auszeichnet, ist das enorme Engagement der Technischen Universität bei der Erforschung der Mobilität der Zukunft“, sagte Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

Wie und wann durch Forschung an Sensorik, Automatisierung und Datenanalytik und darauf basierenden Anwendungen wie dem automatisierten und vernetzten Fahren eine Wertschöpfung für die Thüringer Wirtschaft generiert werden kann, diese Frage stand im Mittelpunkt des darauffolgenden Besuchs der Thüringer Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und ländlichen Raum, Colette Boos-John.

Bei ihrem Informationstreffen ebenfalls am Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThiMo) an der TU Ilmenau wurde sie begleitet durch Andreas Bühl, Mitglied des Thüringer Landtags und u.a. Vorsitzender des ÖPNV-Ausschusses im Ilm-Kreis. Im Austausch mit dem Leiter des ThiMo, Prof. Matthias Hein, weiteren Wissenschaftlern und der Universitätsleitung sowie dem Ilmenauer Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß und dem Landesvorsitzenden der Wirtschafts-junioren Thüringen Nam Gutzeitverschaffte sich die Ministerin im Rahmen ihrer Möglichmachertour 2025 einen Überblick über das, was Thüringen heute schon stark macht und künftig noch stärker machen könnte.



Foto: TU Ilmenau

TU Ilmenau - Bürgercampus

Programmübersicht für das Herbstsemester 2025

Freitag, 5. September 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Die Gründung der Ilmenauer Hochschule 1953.
Genial gedacht. Praktisch nicht ohne Probleme
Ralf Weber, TU Ilmenau

Freitag, 12. September 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: TAPE - Gelenkembolisation:
Abhilfe bei chronischen Gelenkschmerzen
CA Ilhami Benli, Ilm-Kreis Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH

Freitag, 19. September 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Digitale Forensik - Verbrechensaufklärung durch Digitalisierung
Prof. Dr. Dirk Labudde, Hochschule Mittweida

Freitag, 26. September 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: „Anmutig Tal, du immergrüner Hain“ -
Johann Wolfgang Goethes Gedicht an Carl-August
Martin Strauch, Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e.V.

Freitag, 10. Oktober 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Bauern- oder Bürgerkrieg?
Die Aufstandsbewegung im Südwesten Thüringens im April/Mai 1525
Dr. Kai Lehmann, Museum Schloss Wilhelmsburg

Freitag, 17. Oktober 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Kernreaktortechnik -
Hochrisikotechnologie oder Zukunftschance?
Sebastian Hübner, TU Ilmenau

Freitag, 24. Oktober 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Licht - ein wesentliches Element unseres Lebens
Prof. Dr. Peter Scharff, TU Ilmenau

Freitag, 7. November 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Hochspannung - Historisches und Aktuelles
Prof. Dr. Carsten Leu,
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig

Freitag, 14. November 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Internationale Wirtschaftsbeziehungen
zwischen Kooperation und Interessenpolitik
Prof. Dr. Thomas Grebel, TU Ilmenau

Freitag, 21. November 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Jüdisches Leben im mittelalterlichen Erfurt
zwischen Alltag und Auslöschung
Dr. Anne Bezzel, Bildungsreferentin im Erfurter Augustinerkloster
und freie Autorin

Freitag, 28. November 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Wege zu einem Giganten -
Johann Sebastian Bach - Begegnungen mit Musik der Superlative
Hans-Jürgen Freitag, Kantor, Ilmenau

Freitag, 5. Dezember 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Das Überwinden von Denkräumen -
Immanuel Kant (1724 - 1804)
Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, Universität Leipzig

Freitag, 12. Dezember 2025, 15:00 - 16:30 Uhr

Thema: Nachhaltigkeit an der TU Ilmenau
Prof. Dr. Jens Wolling, TU Ilmenau

Änderungen vorbehalten!

Informationen aus dem Ortsteil Frauenwald

Deutscher Wetterdienst (DWD) ehrt Wetterbeobachter in Frauenwald – Herr Bernhard Kühnlenz beobachtet seit 25 Jahren das Wetter

Herr Kühnlenz ist seit über 25 Jahren ehrenamtlicher Wetterbeobachter im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Seine Aufgabe ist es, das Wetter in Frauenwald genau zu beobachten und die Technik zu pflegen. Für sein langjähriges Engagement wurde ihm vom Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing, die Wetterdienstplakette verliehen. Die Auszeichnung wurde Herrn Kühnlenz am 17.07.2025 im familiären Kreis durch Frau Petra Grubitzsch feierlich überreicht.

Frau Grubitzsch, Leiterin der Außenstelle im Regionalen Standortmanagement Süd in Leipzig, überbrachte Herrn Kühnlenz den Dank der Präsidentin des DWD und würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft des Geehrten. „Herr Kühnlenz betreut seit über 25 Jahren die Niederschlagsstation. Er dokumentiert Wetterphänomene wie Gewitter, Hagel, Schneehöhen und Schneetreiben. Seine akribische Arbeit trägt dazu bei, die Wettervorhersagen und die Klimaüberwachung in Deutschland zu verbessern. Solche Daten sind für alle Bürgerinnen und Bürger wichtig, da sie helfen, die Auswirkungen von Wetter und Klimawandel besser zu verstehen. „Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Bernhard Kühnlenz unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.“

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 1.900 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetterstationen. Etwa 1.700 weitere Messstellen des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürger - häufig seit Jahrzehnten - betreut. Im Winter melden die ehrenamtlichen Wetterbeobachter Informationen zu den Schneeverhältnissen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD.

Diese gemessenen Daten und die Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, den Klimawandel in Deutschland genau zu erfassen und dessen Folgen besser einschätzen zu können.



Informationen aus dem Ortsteil Gräfinau-Angstedt

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gräfinau-Angstedt

Am **Freitag, dem 12. September 2025** findet um **18:00 Uhr** im Pfarrhaus Gräfinau-Angstedt, Alte Gehrener Str. 13 im Gemeinderaum die Jahreshauptversammlung des Gemeinschaftsjagdbezirkes der Jagdgenossenschaft Gräfinau-Angstedt als nichtöffentliche Sitzung statt.

Der **Einlass zur Jahreshauptversammlung beginnt 17:30 Uhr**. Wir bitten unsere Jagdgenossen pünktlich zu erscheinen. Mit Beginn der Versammlung kann bei einer verspäteten Teilnahme keine Berücksichtigung zur Abstimmung erfolgen.

Nach § 9 (1) BJG ist nur derjenige Jagdgenosse, der Eigentümer von bejagbaren Feld- und Waldflächen ist und diese zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Berechtigt zur Stimmabgabe ist jedoch nur derjenige, der in der Versammlung den Eigentumsnachweis mit einem aktuellen Grundbuchauszug in Übereinstimmung mit dem Jagdkataster belegen kann. Eigentümer können sich auch durch Vollmacht vertreten lassen.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellen der nach Satzung ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung und des Schriftführers
4. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2024/2025
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Aussprache zu den Berichten
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2024/2025
9. Bericht der Pächtergemeinschaft mit Erläuterung zum Abschussplan
10. Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses der Jagdpachteinnahmen aus dem Jagdjahr 2024/2025
11. Diskussion, Meinungsaustausch, Sonstiges

Torsten Löhn
Jagdvorsteher

Informationen aus dem Ortsteil Heyda

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Heyda

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Heyda lädt alle Jagdgenossen zu der **nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung** am **26.09.2025 um 18:00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus „Die Schenke“, kleiner Saal** herzlich ein.

Nach § 9 (1) BJG ist nur derjenige Jagdgenosse, der im Grundbuch eingetragener Eigentümer der bejagbaren Grundflächen ist, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden. Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer eines zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücks haben zusammen nur eine Stimme und können das Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Der abstimmende Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer gilt als Vertreter der anderen Mitberechtigten (§ 8 (1) der Satzung).

Stimmberechtigt in der Versammlung der Jagdgenossen sind nur diejenigen, die im Jagdkataster eingetragen sind oder einen Eigentumsnachweis mit einem aktuellen Grundbuchauszug belegen können. Der Vorstand bittet darum, aktuelle Eigentumsänderungen spätestens zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung beim Jagdvorsteher anzuzeigen. Ein Jagdgenosse kann sich durch einen Ehegatten, einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder einen volljährigen Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft vertreten lassen. Für juristische Personen handeln ihre berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Vollmachten sind in schriftlicher Form vorzulegen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
 2. Wahl eines Versammlungsleiters
 3. Feststellung der nach Satzung ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 4. Bekanntgabe der Tagesordnung - Beschlussfassung
 5. Bericht der Jagdpächter für das Jagdjahr 2024/2025
 6. Bericht des Jagdvorstehers für das Jagdjahr 2024/2025
 7. Bericht des Kassenführers für das Jagdjahr 2024/2025
 8. Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2024/2025
 9. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers - Beschlussfassung
 10. Verwendung des Reinertrages - Beschlussfassung
 11. Verwendung der Rücklagen - Beschlussfassung
 12. Einführung des elektronischen Jagdkatasters - Beschlussfassung
 13. Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Heyda - Beschlussfassung
(Der Entwurf der neuen Satzung kann vorab seit dem 18.08.2025 in den Räumen der Stadtverwaltung Ilmenau - Amt für Bau und Verkehr, Weimarer Str. 1d, 98693 Ilmenau in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr (nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 03677/600-140) eingesehen werden.)
 14. Sonstiges
- T. Fleischhack
Jagdvorsteher

Informationen aus dem Ortsteil Stadt Langewiesen

Im September 2025 feiert die Kindertagesstätte „Krabschennest“ Langewiesen ihr 25-jähriges Jubiläum

Die Vorbereitungen für die Festwoche vom 15.09. - 19.09.2025 sind schon im vollen Gang

Eröffnet wird die Festwoche mit einem Sportfest auf dem ehemaligen Fußballplatz, da unsere Einrichtung ein bewegungsfreundlicher Kindergarten ist. Des Weiteren werden wir unsere Maskottchen (Krabsche) basteln, die wir dann stolz zum Umzug am Donnerstag durch Langewiesen tragen werden. Am Mittwoch wird es noch eine Schnipseljagd geben, bei der die Kinder auch wieder in Bewegung sein werden.

Der Abschluss und Höhepunkt unserer Festwoche ist dann das Sommerfest, welches dann am Freitag im Garten des Kindergartens stattfindet. Dort werden wir mit viel Spiel und Spaß mit unseren Kindern und Eltern unser Jubiläum gebührend feiern. Es wird tolle Höhepunkte geben, wie z.B. Clownerie, Kinderschminken, Schatzsuche, Tombola u.v.a.m. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt.

Das Team des Krabschennestes freut sich auf eine tolle Festwoche und bedankt sich auf diesem Wege schon einmal bei Allen, die uns mit Geld- oder Sachspenden bei der Durchführung unseres Festes helfen und so tolle Highlights für unsere Kinder möglich machen.



Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl des TSV 1865 Langewiesen e.V.

Der Vorstand des TSV 1865 Langewiesen e.V. lädt alle Mitglieder am Freitag, den 12. September 2025 um 19.00 Uhr in das Bürgerhaus in Langewiesen zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl recht herzlich ein (Änderung der Räumlichkeiten vorbehalten). Um pünktliche Anwesenheit wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Bericht der Spartenleiter
6. Diskussion

7. Entlastung des alten Vorstandes
8. Wahl des Wahlleiters und der Beisitzer (Wortübernahme des Wahlleiters)
9. Wahl des Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Vorstellung des neu gewählten Vorstandes
12. Schlusswort des neuen Vorsitzenden
13. Ende durch den Versammlungsleiter
14. Imbiss

Jörg Wagner

Vorsitzender TSV 1865 Langewiesen e.V.

Elemente der Skateranlage müssen aufgrund eklatanter Sicherheitsmängel abgebaut werden

Eklatante Sicherheitsmängel sorgen dafür, dass die beiden Elemente der Skateranlage im Ilmenauer Ortsteil Stadt Langewiesen abgebaut werden müssen. Über Jahre hinweg hatten Reparaturen und Wartungsarbeiten des Bauhofs die Lebensdauer der Freizeitanlage verlängert, die unter heutigen Anforderungen jedoch so gar nicht erst gebaut worden wäre. So hätte die Halfpipe mit ihrer Höhe von 2 Metern eine Mindestbreite von 4,50 Metern aufweisen müssen - tatsächlich beträgt die Breite aber lediglich 3,20 Meter und ist damit zu schmal. Überdies ist die Sicherheitsbrüstung zu niedrig - die Holzkonstruktion weist zunehmend witterungsbedingte Verschleißerscheinungen auf.



Ähnlich verhält es sich am kleineren Sprungelement, dessen Auffahrampen durch ihren Abstand zum Asphalt Stolperfallen darstellen und die mit ihrer offenen und ungeschützten Unter-

konstruktion ein enormes Verletzungsrisiko darstellen. Eine Sicherheitsabnahme gilt für die Elemente als ausgeschlossen - und mehr noch: Bei der Inspektion durch einen Fachmann wurde geraten, die Anlage schnellstmöglich einzuholen, um keine Verletzungen von potenziellen Nutzerinnen und Nutzern zu riskieren, erklärte Bauhofleiter Sebastian Höhn.

Nach Einschätzung des Ortsteilrats und Ortsteilbürgermeisterin Ines Wagner wurde die Anlage in der jüngeren Vergangenheit vorwiegend als Treffpunkt genutzt, als weniger im Sinn ihrer eigentlichen Bestimmung, was auch am baulichen Zustand und den fehlenden Möglichkeiten lag. Zerbrochene Glasflaschen und gelegentlich mutwillig beschädigte Anlagenteile trübten zusätzlich das Freizeitvergnügen. Die Skaterinnen und Skater aus dem Ort suchen sich inzwischen Anlagen für ihren Freizeitsport, in denen ein deutlicher Mehrwert für ihr Hobby geboten wird, lautete die Einschätzung bei dem Vor-Ort-Termin in Langewiesen.

Zu einer solchen Anlage mit einer Vielzahl an modernen Möglichkeiten könnte mittelfristig der Ilmenauer „Sportplatz des Friedens“ zählen, der zu einem regionalen Zentrum des Rollsports ausgebaut werden soll. Ein kürzlich stattgefundener Workshop zeigte auf, welches Potenzial auf dem Areal gesehen wird. „Dort könnte uns ein ganz großer Wurf gelingen, wenn wir die Mittel dafür bündeln“, sagte der Leiter des Ilmenauer Sport- und Betriebsamts, Lars Strelow.

Dennoch sind er und Sebastian Höhn sich mit Ortsteilbürgermeisterin Ines Wagner einig, dass die Langewiesenerinnen und Langewiesener zu Nutzungsalternativen auf dem Platz befragt werden sollten. Zunächst bleibt aber die Umsetzung der nächsten Ausbaustufe am Langewiesener Sportzentrum abzuwarten. Bis dahin kann die Fläche beispielsweise als Fahrradübungsplatz genutzt werden.

Suche nach Informationen zu Maler Emil Erk

Unser Leser Artur Wiegand, in Langewiesen geboren und auch heute noch verbundener Mitbürger, hatte im Internet herausgefunden, dass das Bild „Sottomarina“ (oben) zur Versteigerung angeboten wurde.

Mit Erstaunen las er in der Erklärung zu dessen Maler Emil Erk den gemeinsamen Geburtsort Langewiesen. Dort ehrt man bisher zwar Wilhelm Heinze und Wilhelm Höpfinger, aber ein Maler des frühen Expressionismus ist eher unbekannt.

Um ihm doch noch einen ehrenden Platz in der Ortschronik zuweisen zu können, hätte das Bild nach Langewiesen geholt werden müssen. Doch schließlich wurde das Bild anderweitig für 280 € versteigert, was Artur Wiegand bedauert. Er bittet darum, alle alteingesessenen Langewiesener darum, nachzuforschen, ob der Familienname „Erk“ in der Ahnenverwandtschaft bekannt ist.

Informationen nimmt die Redaktion des Amtsblatts gern entgegen unter der Mailadresse: pressestelle@ilmenau.de

Emil Erk; geb: 09.07.1871 in Langewiesen, gest. 24.11. 1941 in Berlin Charlottenburg

Emil Friedrich Eduard Theodor Erk war ein deutscher Maler, Illustrator, Zeichner und Karikaturist. Er war Autodidakt.



Informationen aus dem Ortsteil Manebach

Musik und Forscherdrang vereint: Kita Waldstrolche Manebach feiern doppelte Auszeichnungen

Freude und Stolz in der Kindertagesstätte Waldstrolche: Gleich zwei bedeutende Ehrungen konnte das Team in diesem Sommer entgegennehmen. Nach zweijähriger engagierter Arbeit im Weimarer Mentoring-Programm erhielt die Einrichtung nicht nur eine Auszeichnung für die gelungene Integration von Musik und Bewegung in den pädagogischen Alltag, sondern auch das begehrte MINT-Zertifikat der Stiftung „Kinder forschen“.

Im Mittelpunkt des Mentoring-Programms stand die Entwicklung eines inklusiven, alltagsintegrierten Musikangebots - von der Krippe bis zur Vorschule. Ziel war es, durch Musik und Bewegung gezielt die sprachliche, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder zu fördern.

Besonders bemerkenswert: Alle Mitarbeitenden, unabhängig von musikalischer Vorbildung, wurden befähigt, diese Angebote kreativ und selbstverständlich in den Tagesablauf einzubauen. „Musik ist bei uns kein Extra, sondern ein täglicher Impuls, der die Kinder zum Lachen, Bewegen und Mitmachen einlädt“, sagt das Team.

Die zweite Auszeichnung, das MINT-Zertifikat der Stiftung „Kinder forschen“, würdigt den besonderen Einsatz der Kita für frühe mathematische, naturwissenschaftliche, technische und informatische Bildung.

Die Waldstrolche setzen dabei auf einen naturnahen und forschenden Ansatz: tägliche Streifzüge durch Wald und Garten, das Entdecken von Pflanzen und Tieren, Experimente mit Natur- und Alltagsmaterialien und das Beobachten von Wetterphänomenen. So erleben die Kinder Wissenschaft mit allen Sinnen - spielerisch, praxisnah und nachhaltig.

„Diese Auszeichnungen bestätigen unseren Weg“, betont das Team. „Wir wollen Neugier wecken, Forscherdrang fördern und Kindern zeigen, dass Lernen überall passieren kann - drinnen wie draußen.“

Mit diesem doppelten Erfolg setzt die Kita Waldstrolche ein starkes Zeichen für moderne frühkindliche Bildung, in der Musik, Bewegung, Natur und Wissenschaft Hand in Hand gehen.



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Manebach

Die Jagdgenossenschaft Manebach hat am 24.07.2025 eine Vollversammlung durchgeführt und ist mit der erforderlichen doppelten Mehrheit u. a. zu folgendem Beschluss gekommen: Der Reinerlös für das Jagdjahr 2024/25 wird vorerst in voller Höhe in der Rücklage belassen und zu gegebener Zeit überwiegend für die im Haushalts- und Arbeitsplan beschlossenen Aktivitäten, ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, verwendet.

Jagdgenossen, die diesem Beschluss nicht zugestimmt haben, können die Auszahlung ihres Anteils gem. § 10 Abs. 3 Bundes-

jagdgesetz in Verbindung mit § 14 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung verlangen. Der Anspruch auf Auszahlung ist unter Vorlage eines Grundbuchauszuges aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr 2024/25 beim Jagdvorsteher, Herrn Reinhardt Buse, Berggrabenweg 54, 98693 Ilmenau, nach telefonischer Voranmeldung unter 03677/893668 geltend zu machen. Danach erlischt er.

gez. Reinhardt Buse
Jagdvorsteher

Informationen aus dem Ortsteil Wümbach

Übergabe des Multifunktionsplatzes im Ilmenauer Ortsteil Wümbach

Im Ilmenauer Ortsteil Wümbach wurde der neue Multifunktionsplatz an die Nutzerinnen und Nutzer übergeben. Die umgestaltete Freizeitsportfläche bedient nun mehrere Aktivitäten: Ein Kleinsportfeld mit Ballfangnetz steht den Fußballern zur Verfügung, es können mehrere Fitnessgeräte genutzt werden und für die wachsende Sektion Bogensport im Wümbacher Sportverein wurde ein eigenes Areal mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen geschaffen. Außerdem dient der Platz dem Training und dem Vereinsleben der Feuerwehr sowie des Wümbacher Carnevalclubs. Investiert wurden in die Umgestaltung in Wümbach rund 140.000 Euro.

Ortsteilbürgermeister Alexander König hofft, dass der Platz von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wird und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten - darunter das Sport- und Betriebsamt der Stadtverwaltung Ilmenau.

Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß hob die Bandbreite der Möglichkeiten auf dem einstigen Sportplatz hervor und lobte die konkreten Vorstellungen für die Platzumgestaltung, die

durch den Ortsteilrat nach Rücksprache mit den Vereinen an die Stadt herangetragen wurden. „Das war ein gutes Zusammenspiel“, schätzte Ilmenaus Oberbürgermeister ein.



Neuigkeiten aus Ihrer Stadtbibliothek



Buchempfehlungen des Bibliotheksteams

McFadden, Freida:

Die Kollegin – Wer hat sie so gehasst, dass sie sterben musste

Zwei Frauen. Ein Büro.

Ein schreckliches Verbrechen.

Der neue spannende Thriller der Bestseller-Autorin.

Espach, Alison:

Wedding People

Witzig und berührend zugleich:

eine Hommage an die Kraft menschlicher Bindungen.

Slaughter, Karin:

Dunkle Sühne

Spannend und nervenaufreibend –

Der Auftakt zu einer neuen spannenden Serie.

Allende, Isabell:

Mein Name ist Emilia del Valle

Eine Frau auf der Suche nach Wahrheit, Liebe und ihren Wurzeln über alle Konventionen hinweg.

Eschbach, Andreas:

Die Auferstehung

Ein packender Kriminalfall aus Rocky Beach für alle Fans der Drei??? und von spannender Unterhaltung von SPIEGEL-Bestseller-Autor Andreas Eschbach.

Silva, Daniel:

Die Verschwörung

Eine schillernde Geschichte über Mord, Macht und unersättliche Gier, die den Leser bis zur letzten Seite in ihren Bann zieht.

Kontakt/Information

Stadtbibliothek Ilmenau

Bahnhofstraße 7

Telefon: 600420 | Fax: 4629733

E-Mail: bibliothek@ilmenau.de

www.ilmenau.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 10:00 - 15:00 Uhr

Neuer Lernraum in der Stadtbibliothek – optimal für Hausaufgaben, Prüfungen und Gruppenarbeiten

Die Stadtbibliothek bietet ab sofort einen neuen Lernraum an, der besonders für Schülerinnen und Schüler geeignet ist. Ob zur Vorbereitung auf Prüfungen, für gemeinsame Gruppenarbeiten oder zum Erledigen von Hausaufgaben - der Raum bietet eine ruhige und gut ausgestattete Umgebung zum konzentrierten Arbeiten.

Ausgestattet mit WLAN und großzügigen Arbeitsflächen eignet sich der Lernraum sowohl für Einzelarbeit als auch für das Lernen in kleinen Gruppen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Lernraum steht während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zur

Verfügung und ergänzt das bestehende Angebot als moderner Lernort mitten in der Stadt.



Genießen Sie Ihren Kaffee direkt vor der Bibliothek!

Kaffee und Wissen - eine perfekte Kombination! Holen Sie sich Ihren Lieblingskaffee an unserem modernen Kaffeeautomaten in der Bibliothek und genießen Sie ihn bei schönem Wetter in einem gemütlichen Liegestuhl. Diese können Sie direkt in der Bibliothek ausleihen und sich damit vor dem Gebäude entspannen.

Ob beim Lesen, Lernen oder einfach beim Genießen der Sonne - hier finden Sie den idealen Platz für eine kleine Auszeit.

Holen Sie sich Ihren Kaffee, nehmen Sie Platz im Liegestuhl und lassen Sie den Tag in Ruhe an sich vorbeiziehen.

Einsatzstelle Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Du interessierst dich für Kultur, Bildung oder Medien? Du arbeitest gern mit Jugendlichen und möchtest praktische Erfahrungen sammeln?

Dann freuen wir uns, wenn du Teil unseres Teams wirst!

Als Freiwillige oder Freiwilliger im BFD Kultur bekommst du bei uns die Chance, hinter die Kulissen einer öffentlichen Bibliothek zu schauen und aktiv mitzuwirken. Du kannst eigene Ideen einbringen, Projekte entwickeln - zum Beispiel im Bereich Leseförderung, Gaming oder Social Media - und mit Schulen und Jugendgruppen zusammenarbeiten. Gleichzeitig unterstützt du das Team im täglichen Bibliotheksbetrieb und bei Veranstaltungen.

Weitere Informationen und die Anmeldung findest du auf der folgenden Webseite:

<https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/detail/22668>.



Die Stadtbibliothek bildet aus!

Die Stadtbibliothek Ilmenau ist eine moderne und lebendige Einrichtung, die als kultureller und sozialer Treffpunkt in Ilmenau fungiert. Wir bieten eine breite Auswahl an Medien für alle Altersgruppen und setzen auf ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

Besonders wichtig ist uns, neben der Förderung von Kindern und Jugendlichen, auch den älteren Bibliothekskunden ein attraktives und angenehmes Bibliotheksangebot zu bieten.

Wenn du Interesse daran hast, die Arbeit in der Bibliothek kennenzulernen und dich sowohl in der Öffentlichkeitsarbeit, der Veranstaltungsorganisation als auch in der Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen zu engagieren, dann ist die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste bei uns genau das Richtige für dich!

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung, zum Bewerbungszeitraum und den Kontaktdaten findet ihr hier:

<https://www.ilmenau.de/bop>



Neuigkeiten aus Ihrer Stadtbibliothek



„Ich bin eine Leserratte“ - Ein Leseabenteuer für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren



Lesen kann richtig Spaß machen - vor allem dann, wenn es ganz ohne Schulstress passiert!

Genau hier setzt das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leserratte“ an, welches Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren in ganz Thüringen zum Schmökern, Nachdenken und Kreativsein einlädt.

Projektzeitraum:
23. Juni bis 24. Oktober 2025

Sechs sorgfältig ausgewählte Kinder- und Jugendbücher stehen bereit - jedes davon ein echtes Leseerlebnis!

Die Bücher sind in der Stadtbibliothek Ilmenau ausleihbar.

Mitmachen ist ganz einfach: Die Kinder lesen eines oder mehrere Bücher, beant-

worten Fragen in einem Leseheft oder malen ein Bild zur Geschichte – ganz wie sie möchten.

Und das Beste: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr Leseheft abgegeben haben, dürfen sich auf ein tolles **Lese fest zum Abschluss** freuen.

Also: Bücher schnappen, eintauchen, mitmachen – und eine großartige Lesezeit erleben!



Unsere Veranstaltungen in der Bibliothek

Tickets gibt es in der Ilmenau-Information und online im Ticketshop Thüringen!

Dienstag, 02.09.2025 - 19:30 Uhr -
Stadtbibliothek Ilmenau
Poetry Slam - Jetzt auch in der Stadtbibliothek!



Foto: Ben Fotodesign

In einem besonderen Ambiente präsentieren die eingeladenen Poetinnen und Poeten ihre selbstgeschriebenen Texte und das Publikum entscheidet, wer den Abend für sich gewinnen wird.

Moderiert wird der Poetry Slam von Andreas In der Au, liebevoll AIDA genannt, sowie von Rebecca Uhlworm.

Donnerstag, der 25.09.2025 - 19:30 Uhr
Stadtbibliothek Ilmenau
Thriller-Lesung mit Bestseller-Autor Arno Strobel
„Welcome Home“

Nervenkitzel pur mit dem neuen Psycho-Thriller von Nr. 1-Bestsellerautor Arno Strobel

Dein größter Traum ist wahr geworden - endlich bist du stolzer Besitzer eines eigenen Zuhauses. Hier kannst du dich sicher und geborgen fühlen. Oder?

Über den Autor



Foto: Gaby Gerster

Arno Strobel liebt Grenzerfahrungen und teilt sie gern mit seinen Leserinnen und Lesern. Deshalb sind seine Thriller wie spannende Entdeckungsreisen zu den dunklen Winkeln der menschlichen Seele und machen auch vor den größten Urängsten nicht Halt.

Seine Themen spürt er dabei meist im Alltag auf und erst, wenn ihn eine Idee nicht mehr loslässt und er den Hintergründen sofort mit Hilfe seines Netzwerks aus Experten auf den Grund gehen will, weiß er, dass der Grundstein für seinen nächsten Roman gelegt ist. Alle seine bisherigen Thriller waren Bestseller.

Arno Strobel lebt als freier Autor in der Nähe von Trier.

Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr und Jubiläen ab dem 60. Lebensjahr

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Herrn Dr. Heinrich Loele
Frau Doris Kunder
Frau Hildegard Walther
Frau Waltraud Hübscher
Frau Ursula Schmeißer
Frau Hannelore Krause
Frau Marianne Robst
Frau Liselotte John
Frau Hannelore Seidelmann
Frau Annemarie Krämer
Frau Ute Herzog

zum 91. Geburtstag

Frau Luise Schuchardt
Frau Elisabeth Müller
Herrn Erhard Hoffmann
Frau Helga Beer
Frau Annelies Kurze
Frau Ingrid Eberhardt
Frau Waltraud Hippel
Frau Traute Büttner
Frau Eva Kirscht
Herrn Manfred Weißner
Frau Brigitte Ganczer
Herrn Horst Gerhardt

zum 92. Geburtstag

Frau Gerda Große
Frau Lucie Fahr
Frau Gisela Stärker
Frau Christa Fleischhauer
Frau Ingeburg Thiem
Herrn Martin Beyermann

zum 93. Geburtstag

Frau Margot Heubach
Herrn Roland Vogler
Herrn Manfred Elsner
Frau Hannelore Rinas
Frau Käthe Röser
Frau Helga Friedrichs
Frau Waltraut Abraham
Frau Hedwig Zibulka
Frau Annelies Schott

zum 94. Geburtstag

Frau Sieglinde Hofmann
Frau Renate Zöllner
Frau Gisela Umbreit

zum 95. Geburtstag

Frau Rosa Schramm
Frau Hildegard Juch
Frau Ingebourg Mußmacher
Frau Ursula Dode

zum 96. Geburtstag

Herrn Hans-Günther Grefe

zum 97. Geburtstag

Frau Maria Anna Börner
Frau Elfriede Keilbar

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Frauenwald gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag

Herrn Manfred Ißleib

zum 94. Geburtstag

Frau Waltraud Ziemer

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Gräfinau-Angstedt gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Gisela Nolde

zum 91. Geburtstag

Frau Barbara Gorzelitz
Frau Lieselotte Boer
Frau Paula Hampe
Frau Ida Beck

zum 92. Geburtstag

Frau Ruth Gerlach

zum 96. Geburtstag

Frau Adeline Ehnert

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Jesuborn gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag

Frau Anneliese Walther

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Langewiesen gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Ingrid Liebsch
Frau Irene Finn
Frau Helga Schmidt

zum 91. Geburtstag

Herrn Walter Scholz
Frau Rosmarie Schmiedeknecht

zum 93. Geburtstag

Frau Inge Wallschläger

zum 94. Geburtstag

Frau Agathe Hauelsen
Herrn Günter Finn

zum 96. Geburtstag

Herrn Herwart Schmiedeknecht

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Manebach gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Karola Schramm

zum 94. Geburtstag

Frau Gerda Seifferth

zum 96. Geburtstag

Frau Ursula Kühn

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Möhrenbach gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Erika Ortmann

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Oehrenstock gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Renate Müller

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Pennewitz gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Helena Nordhauß

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Roda gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Herrn Herbert Prüfer

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stützerbach gratulierten herzlich ...

zum 92. Geburtstag

Frau Ingrid Sommer

zum 93. Geburtstag

Herrn Ludwig Spadt
Frau Ruth Rückert

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Unterpörlitz gratulierten herzlich ...

zum 94. Geburtstag

Frau Thea Rose

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Wümbach gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Reinholz

zum 93. Geburtstag

Frau Marga Günschmann

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stadt Gehren gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:

Roland und Ilse Raue

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Jesuborn gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:

Manfred und Ursula Tröbs

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stützerbach gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:

Siegward und Monika Thureau

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Möhrenbach gratulierten herzlich ...

zur Eisernen Hochzeit:

Achim und Rosmarie Stößel



KREATIV-WORKSHOP ZUR KUNSTAUSSTELLUNG 'DAFÜR!'

Montag, 01. Sept | 17-19 Uhr
BEGEGNUNGSZENTRUM
AM WETZLARER PLATZ 1
IN ILMENAU

VERNISSAGE AM 20.09.

„Entdecke dein inneres Kind“

Jeder Teilnehmende soll die Farben seines inneren Erlebens sichtbar machen. Es ist ein Akt der Selbstakzeptanz und Verbundenheit mit anderen – wir umarmen sinnbildlich unser inneres Kind und die Menschen um uns herum. Der Stil kann minimalistisch sein, gerne inspiriert durch Künstler:innen wie Maria Prymachenko, Paul Gauguin oder andere.

Materialien: Papier, Acrylfarben, auf Wunsch auch Aquarell, Collage oder Mixed Media. Alles ist erlaubt.

Angeleitet von der ukrainischen Künstlerin und Gestalttherapeutin Tetiana Fediat.
kostenfrei



KREATIV-WORKSHOP ZUR KUNSTAUSSTELLUNG 'DAFÜR!'

Montag, 15. Sept | 17-19 Uhr
BEGEGNUNGSZENTRUM
AM WETZLARER PLATZ 1
IN ILMENAU

VERNISSAGE AM 20.09.

„Vielfalt als Kraft“

Jeder Teilnehmende arbeitet auf einem quadratischen Format (25 x 25 cm). Die Acrylbilder aller Teilnehmenden werden am Ende zu einem Gesamtkunstwerk zusammengesetzt – wie ein Mosaik oder ein Patchwork, das im Schlussmoment eine Überraschung für alle sein soll.

Die Botschaft dahinter: Wenn wir unterschiedlich sind, aber ein gemeinsames Ziel haben, können wir Wunder vollbringen – Dinge, die wir allein nie erschaffen könnten (Künstlerin Tetiana Fediat).

Die entstandenen Bilder können ab 20.09. bei der Kunstausstellung dafür! im Begegnungszentrum am Wetzlarer Platz 1 in Ilmenau gezeigt werden.
kostenfrei



KREATIV-WORKSHOP ZUR KUNSTAUSSTELLUNG 'DAFÜR!'

Montag, 08. Sept | 17-19 Uhr
BEGEGNUNGSZENTRUM
AM WETZLARER PLATZ 1
IN ILMENAU

VERNISSAGE AM 20.09.

„Gemeinsam gestalten“

Die ukrainische Künstlerin und Gestalttherapeutin Tetiana Fediat lädt ein, gemeinsam in Gruppenarbeit vier großformatige Bilder auf Leinwand mit Acrylfarben entstehen zu lassen.

Ziel ist es, gemeinsam etwas auf kreative Weise zu schaffen, Raum füreinander zu öffnen und zu üben, einander anzunehmen.

kostenfrei



KREATIV-WORKSHOPS ZUR KUNSTAUSSTELLUNG 'DAFÜR!'

Donnerstag, 11. & 18. Sept | 17-19 Uhr
BEGEGNUNGSZENTRUM
AM WETZLARER PLATZ 1
IN ILMENAU

VERNISSAGE AM 20.09.

Kunst verbindet – dafür! kommen wir zusammen

In den Kreativ-Workshops mit der Ilmenauer Künstlerin Katharina May können Sie dieses Thema künstlerisch mit Acrylfarben erforschen. Wofür stehen Sie persönlich ein? Ob Mut, Solidarität, Liebe oder Gerechtigkeit – gestalten Sie ein Werk, das Ihnen wichtig ist. Der kreative Prozess fördert Austausch, Reflexion und Verständnis verschiedener Perspektiven und Kulturen und kann ab 20.09. bei der Kunstausstellung dafür! im Begegnungszentrum am Wetzlarer Platz 1 gezeigt werden.

Sprachen: deutsch, englisch
kostenfrei

Informationen aus den Ilmenauer Museen

Freier Eintritt in den drei Goethemuseen am Goethegeburtstag, am Tag des offenen Denkmals und am Weltkindertag

An Goethes 276. Geburtstag, am 28.08.2025, startet die Ilmenauer Goethefestwoche und alle drei Goethemuseen laden an diesem Tag bei freiem Eintritt zum Erkunden und Entdecken ein. Freien Eintritt erhalten Besucherinnen und Besucher außerdem am Tag des offenen Denkmals (14.09.2025) und am Weltkindertag (20.09.2025).



In allen drei Häusern begegnet man Goethe und seinen literarischen Werken. Für die unmittelbare Ortsgeschichte und auch die Entwicklung der Region war aber sein umfangreiches Aufgabenfeld im Auftrag des Herzogs Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach viel bedeutsamer. Goethe war unter anderem verantwortlich für den Wege- und Bergbau sowie die Finanzverwaltung. In diesen Funktionen reformierte er beispielsweise das Steuersystem in Ilmenau und engagierte sich als Leiter der Bergbaukommission für die Wiederaufnahme des Ilmenauer Bergbaus. Letztendlich resultieren auch eine Reihe von Goethes vielseitigen Interessen aus seiner Tätigkeit als Beamter des Weimarer Hofes - insbesondere seine Sammelleidenschaft für Gesteine und fossile Funde sowie seine intensive Beschäftigung mit Theorien zu geologischen Prozessen.

In jedem der Häuser spielt natürlich auch die Geschichte vor Ort eine wichtige Rolle. Im Museum Goethehaus Stützerbach, das der Hofgesellschaft als Unterkunft bei Jagdaufenthalten diente, erfährt man Wissenswertes über die traditionelle Glasbläserkunst und die historische Papierherstellung. Im Museum Jagdhaus Gabelbach, das ebenfalls ein beliebtes Quartier bei Jagdausflügen war, gewinnt man spannende Einblicke in die Entwicklung des Waldes rund um den Kickelhahn - den Ilmenauer Hausberg. Über Tierpräparate und Medienstationen kann man die Flora und Fauna entdecken; Exponate, Fotos und Lehrfilme zeigen anschaulich die Veränderungen in der Forst- und Jagdwirtschaft über die Jahrhunderte. Im GoetheStadtMuseum steht die Ilmenauer Stadtgeschichte im Fokus. Der Bergbau, der unter Herzog Carl August wiederbelebt werden sollte, wurde eine wichtiges Aufgabenfeld für Goethe. Der Nachbau eines Bergbaustollens, technische Modelle und historische Dokumente lassen nacherleben, wie schwierig und herausfordernd die Vorbereitungen und auch die Umsetzung dieses Vorhabens war.



Kuratorenführung und Kurzvortrag mit Dr. Hans Dieter Mück in der Sonderausstellung zu Max Ackermann

Im Rahmen der Goethefestwoche lädt das GoetheStadtMuseum Ilmenau am Sonntag, dem 31. August 2025, 11:00 Uhr zu einer besonderen Führung mit dem Kunsthistoriker Dr. Hans Dieter Mück ein.



Im Mittelpunkt steht die aktuelle Sonderausstellung des GoetheStadtMuseums: „Vom Thüringer Dialekt zur ‚Weltsprache Abstraktion‘. Der Ilmenauer Goethe-Freund und Maler Max Ackermann (1887-1975)“. Einblicke, Hintergründe und Gedanken zur Verbindung von Farbe, Form und Geist - persönlich vermittelt vom Kurator der Ausstellung.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 6,00 € und ermäßigt 3,00 €.

Die Ausstellung ist noch bis 14.9.2025 jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

Vortrag von Dr. Manfred Osten über Goethe als Naturwissenschaftler im GoetheStadtMuseum Ilmenau

Das GoetheStadtMuseum Ilmenau und die Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach laden am Freitag, dem 5. September 2025, 17:30 Uhr herzlich zum Vortrag „In jeder Art seid ihr verloren. Die Elemente sind mit uns verschworen“ - Goethe als Naturwissenschaftler ein. Der Referent, Dr. Manfred Osten, ist ein renommierter Kulturhistoriker und Publizist.

„Die Natur duldet keine Späße. Sie ist immer wahr. Sie hat immer recht, und der Irrtum ist allein des Menschen“. Eine Einsicht Goethes, die die Frage erlaubt: Wie ist Goethe zu diesem fundamentalen Verständnis der Natur gelangt? Und wie war es möglich, vor diesem Hintergrund, die mit der industriellen Revolution beginnende klimakatastrophische Fatalität menschlicher „Späße“ zu erkennen - bis hin zu den inzwischen manifesten Rachefeldzügen der Elemente als Antwort der Natur?

Dr. Manfred Osten (zuletzt erschien von ihm: Goethes Prophetie der Welt als „großes Hospital“, Wallstein-Verlag) wird diesen Fragen mit Blick auf Goethe als Naturforscher nachgehen und hierbei auch auf Goethes Therapie-Vorschlag eines neuen Gesellschaftsvertrags des Menschen mit der Natur eingehen.

Der Vortrag beginnt 17:30 Uhr, Einlass ist ab 17:00 Uhr. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen. Daher empfehlen wir die Eintrittskarten im Vorverkauf in der Ilmenau-Information (03677 600-300, stadtinfo@ilmenau.de) für 8,00 € bzw. für Mitglieder der Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach zum Preis von 6,00 € zu erwerben. An der Abendkasse sind Restkarten nur erhältlich, falls noch vorrätig.

Baracke 5 lädt zum Sommerfest ein

Der Baracke 5 e.V. lädt am Samstag, den 30. August 2025, ab 14 Uhr zum beliebten Sommerfest auf seinem Vereinsgelände ein. Unter dem Motto „Freier Eintritt - Draußen im Grünen und für alle“ erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen.

Das Sommerfest, das seit 2011 Tradition hat, ist ein Familienfest, das interkulturelle Vielfalt und ehrenamtliches Engagement feiert. Das Programm bietet von Hüpfburg und Kinderschminken über Siebdruck und Töpfern bis hin zu Stockbrotbacken zahlreiche Mitmach- und Kreativangebote. Sportliche Highlights sind Karate zum Ausprobieren und Mitmachen sowie Spiele wie Wikingerschach.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem musikalischen Programm, das talentierten Newcomern ebenso eine Bühne bietet wie etablierten Bands. Im Abendprogramm sorgen Los Perros und Mount Gammaray Burns für Livemusik, gefolgt von einem DJ im Clubraum, der bis in die Nacht auflegt.

„Ich freue mich wieder auf dieses Fest und danke allen Beteiligten, vor allem denen, die die Organisation unterstützt haben, und der Stadt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung“,

so Johannes Bebensee vom Orga-Team im Hinblick auf das bevorstehende Event.

Das Fest wird durch die Unterstützung zahlreicher Partner ermöglicht, darunter die Stadt Ilmenau, die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, Planen Schrickel und weitere lokale Einrichtungen und Unternehmen. Das Sommerfest Baracke 5 hat sich über die Jahre als Treffpunkt für Menschen verschiedenster sozialer und ethnischer Herkunft bewährt und verspricht erneut eine unvergleichliche Atmosphäre inmitten des Ilmenauer Naturschutzgebietes.

Der Baracke 5 e.V. möchte das kulturelle Leben in Ilmenau fördern und Bands Platz zum Proben bieten. Das ermöglichen 8 Proberäume, in denen sich aktuell 10 Bands und unzählige lose Projekte regelmäßig treffen, sowie ein Clubraum, der häufig für Konzerte genutzt wird. Besonders für Musikfans abseits des Mainstreams ist die Baracke 5 eine beliebte Anlaufstelle für Live-Musik geworden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Tag voller Genüsse und Gemeinschaft zu verbringen.

Baracke 5 e.V.



**FORUM
BERUFS
START**

10. + 11. September
Mi. 11-19 Uhr
Do. 10-14 Uhr

Messe Erfurt

forumberufsstart.de

**FREIER
EINTRITT!**



**03. OKTOBER 2025
ILMENAU**

**TAG DER
DEUTSCHEN
EINHEIT**

WWW.ILMENAU.DE

Begegnungs- und Kulturvieleck

Miteinander stärken

Live-Musik
Tanz
Workshops
Mitmach-Aktionen
Kids Ride
und das was du daraus machst!

Samstag,
20.09.2025
14-21 Uhr
Wetzlarer Platz
Ilmenau

* für alle, kostenfrei













 Tierheim Ilmenau • Ziolkowskistraße 4 • 98693 Ilmenau •
 Telefon: 03677/671157 • nachricht@tierheim-ilmenau.de
 www.tierheim-ilmenau.de

07.09.2025

TIERHEIMFEST

WIR LADEN ALLE TIERFREUNDE HERZLICH ZU
UNSEREM TIERHEIMFEST MIT JEDER MENGE
ABWECHSLUNGSREICHER UNTERHALTUNG EIN.

12 - 16 UHR IM TIERHEIM ILMENAU

Info- & Bastelstände
 Flohmarkt
 Kinderschminken
 DJ Patrick
 Gutscheinverlosung
 Vorführungen und Kinderprogramm
 mit dem Hundesportverein Geraberg
 Wettbewerbe "Kind und Hund" und
 schönster Hund des Tierheimfestes
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt

KOMMT VORBEI!

5. September 2025
Anstoß: 17:00 Uhr

ab 20:00 Uhr
Partynacht in der
Sporthalle Manebach

Die REVANCHE des Jahres
in der
„Ilmtal Arena“ Manebach

EINTRITT FREI!


 Alte Herren des
SV Ilmtal Manebach

vs.

Rot-Weiß Erfurt 1966
Traditionsmannschaft


 Traditionsmannschaft

Ausstellungen

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	GoetheStadtMuseum Am Markt 1, Ilmenau	Schwerpunkte liegen auf den Themen Ilmenauer Porzellan, Glas, Bergbau, Kur- und Badewesen sowie Goethe und seine Zeit mit Sonderausstellung: „Vom Thüringer Dialekt zur Weltsprache Abstraktion“ (18.05.-14.09.2025)
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	Museum Jagdhaus Gabelbach Waldstraße 24, Ilmenau	Gezeigt werden die Ausstellungen: „Der Kickelhahn - Goethes Wald im Wandel“ sowie „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“.
Montag Donnerstag und Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr 12:30 bis 15:00 Uhr 12:30 bis 15:00 Uhr	Haus des Gastes Manebach Kalter Markt 5a, Ilmenau OT Manebach	Maskenausstellung Geschichte der Maskenherstellung in Manebach
Dienstag bis Sonntag und Feiertage	10:00 bis 17:00 Uhr	Museum Goethehaus Sebastian-Kneipp-Straße 18, Ilmenau OT Stützerbach	Zu besichtigen sind das originale Wohn- und Arbeitszimmer Goethes, verschiedene Schriften seiner geologischen Studien sowie Briefe und Zeichnungen. Im Erdgeschoss gibt eine Ausstellung Auskunft über die Geschichte des technischen Glases in Stützerbach.
Montag bis Freitag (außer feiertags)	10:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr	Haus des Gastes Stützerbach mit Glas- & Heimatmuseum, Papiermühlenstraße 1, Ilmenau OT Stützerbach	Gezeigt wird die Verarbeitung des Glases als wesentlicher Industriezweig des Ortes. Zahlreiche Erfindungen nahmen in Stützerbach ihren Weg in die Welt. Die erste Röntgenröhre wurde hier entwickelt und erstmals erprobt, ebenso die erste Glühlampe, das erste Thermometer sowie die erste Thermosflasche.
Montag bis Freitag (außer feiertags)	9:30 bis 12:30 Uhr 13:30 bis 16:00 Uhr	Tourist-Information Frauenwald Nordstraße 96, Ilmenau OT Frauenwald	Ausstellung des Fördervereins Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald e. V.: Biosphärenreservat Thüringer Wald
Samstag	14:00 bis 16:00 Uhr	Museum Schlittenscheune Langewiesener Straße 2a, Ilmenau	Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports – Anmeldung erforderlich (0177 5904351 oder 0162 2826545)
Dienstag Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr	Heinse-Haus Ratsstraße 9, Ilmenau OT Langewiesen	Ausstellung im Heinse-Haus Langewiesen (Glas, Porzellan, Thermosgefäße u. v. m.) mit Sonderausstellung „Licht ins Dunkel - Die Geschichte der Beleuchtung in Langewiesen. Das alte Fachwerkhaus in der Ratsstraße 9 ist das Geburtshaus des Goethezeitgenossen, talentierten Kunstbeschreibers und Musikkenners Johann Jakob Wilhelm Heinse, der hier 1746 geboren wurde. Heute wird das Gebäude museal genutzt. Mit einer kleinen Servicestelle, Dauerausstellungen zur Stadt- und Industriegeschichte Langewiesens, zur Porzellanmanufaktur Schlegelmilch und zur weltbekannten THERMOS-Fabrik, mit Sonderausstellung „Kunstvoll. Die Porzellanmalerinnen und Porzellanmaler der Manufaktur Oscar Schlegelmilch in Langewiesen“. (bis zum 31.08.2025) Gern kann auch außerhalb der Öffnungszeiten ein Besichtigungstermin vereinbart werden (Tel. 03677 600-813).

Mittwoch und Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr	KulturFabrik Ilmenau Oberweg 2, Ilmenau OT Langewiesen	DAS FOTOMUSEUM - In einer umfangreichen Sammlung, von Kameras und fototechnischen Zubehör, beschreibt und erläutert das Museum die einzigartige Geschichte der Fotografie und spiegelt den technischen Fortschritt in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens wider.
Freitag und Samstag	10:00 bis 15:00 Uhr		
Sonntag	14:00 bis 17:00 Uhr	Stadt- und Schlossmuseum, Obere Marktstraße 1, Ilmenau OT Gehren	Ausstellung Stadt- und Schlossgeschichte Gehrens (Sondertermine sind vereinbar)

Vorträge und Lesungen, Führungen

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Donnerstag, 28.08.2025	ab 18:30 Uhr	GoetheStadtMuseum im Amtshaus, Am Markt 1, Ilmenau	Szenarische Lesung „Lady Goethe. Eine Reise mit Goethe und seinen Frauen“
Freitag, 29.08.2025	16:00 bis 17:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Goethefestwoche – Museums- und Stadtführung „Goethe und Ilmenau“
Samstag, 30.08.2025	11:00 Uhr	Kulturscheune am Museum Goethehaus, S.-Kneipp-Str. 18, Ilmenau OT Stützerbach	Vortrag „Italienische Reise J. W. von Goethe aus den Reisetagebüchern“ von Martin Strauch
Samstag, 30.08.2025	11:00 bis 12:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Goethefestwoche – Führung mit der Schrötern (im Kostüm) auf historischer Spurensuche
Samstag, 30.08.2025	10:30 bis 16:00 Uhr	Goethe-Kulturscheune, S.-Kneipp-Str. 18, Ilmenau OT Stützerbach	276. Goethegeburtstag
Samstag, 30.08.2025	14:00 Uhr	Kulturscheune am Museum Goethehaus, S.-Kneipp-Str. 18, Ilmenau OT Stützerbach	Vortrag „Goethe und Tischbein“ von Prof. Hermann Mildnerberger
Sonntag, 31.08.2025	11:00 bis 12:00 Uhr	GoetheStadtMuseum, Am Markt 1, Ilmenau	Führung durch die Sonderausstellung „Vom Thüringer Dialekt zur Weltsprache“ – Kuratorenführung und Kurzvortrag mit Dr. Mück
Montag, 01.09.2025	11:00 bis 12:30 Uhr	GoetheStadtMuseum, Am Markt 1, Ilmenau	Sonderführung „Goethes Wirken in Ilmenau“
Dienstag, 02.09.2025	11:00 bis 12:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Goethefestwoche – Museums- und Stadtführung „Goethe und Ilmenau“
Mittwoch, 03.09.2025	18:00 Uhr	Hotel Tanne, Lindenstr. 38, Ilmenau	Interpretation zu Goethes Gedicht „Ilmenau“
Donnerstag, 04.09.2025	11:00 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Wanderung auf dem Goethewanderweg (festes Schuhwerk erforderlich)
Donnerstag, 04.09.2025	14:00 bis 15:30 Uhr	Haus des Gastes, Papiermühlenstr. 1, Ilmenau OT Stützerbach	Geführte Wanderung auf dem Atemweg im Luftkurort (festes Schuhwerk erforderlich)
Freitag, 05.09.2025	16:00 bis 17:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Goethefestwoche – Stadtführung „Goethe und Ilmenau“
Freitag, 05.09.2025	17:30 bis 19:00 Uhr	GoetheStadtMuseum, Am Markt 1, Ilmenau	Goethe als Naturwissenschaftler - „In jeder Art seid ihr verloren. Die Elemente sind mit uns verschworen.“
Samstag, 06.09.2025	11:00 bis 12:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Goethefestwoche - Museums- und Stadtführung „Goethe und Ilmenau“

Samstag, 06.09.2025	18:00 Uhr	BERG & SPA Hotel Gabelbach, Am Gabelbach 1, Ilmenau	Literarisch-musikalischer Abend zu Goethes „Wandrer's Nachtlid“
Montag, 15.09.2025		Festhalle Ilmenau, Naumannstr. 22, Ilmenau	Lesung Angela Merkel: FREIHEIT
Mittwoch, 17.09.2025	20:00 bis 22:00 Uhr	Festhalle Ilmenau, Naumannstr. 22, Ilmenau	Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz
Freitag, 19.09.2025	17:00 bis 19:00 Uhr	Haus des Gastes, Papiermühlenstr. 1, Ilmenau OT Stützerbach	Waldbaden im Luftkurort Stützerbach mit Voranmeldung jeweils bis Donners- tag 17 Uhr 03677 600300 oder 036784 50211
Samstag, 20.09.2025	11:00 bis 12:30 Uhr	Ilmenau-Information, Am Markt 1, Ilmenau	Kinder-Erlebnisführung zum Weltkindertag
Donnerstag, 25.09.2025	19:30 bis 21:30 Uhr	Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 7, Ilmenau	Arno Strobel liest „Welcome Home“

Sport & Aktiv

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Samstag, 06.09.2025	13:30 bis 18:30 Uhr	Bi-Studentenclub, M.-Planck-Ring 1, Ilmenau	SKAT – Ilmenauer Stadtmeisterschaften 5. Spieltag

Konzerte, Festivals, Show & Tanz

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
Freitag, 29.08.2025	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	„the last b“ – Erik Robisch & Daniel Trommer
Sonntag, 31.08.2025	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	Konzert: Klaus Paier & Asja Valcis
Sonntag, 31.08.2025	20:00 bis 21:45 Uhr	Jakobuskirche, Kirchplatz 1, Ilmenau	Starlights Live – Die größte Orgel-Show
Dienstag, 02.09.2025	19:30 bis 21:30 Uhr	Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 7, Ilmenau	Petry Slam – Jetzt auch in der Stadtbibliothek
Freitag, 05.09.2025	13:00 Uhr	Stadtpark & Festhalle, Naumannstr. 22, Ilmenau	Spencerhill Festival
Samstag, 06.09.2025	10:00 Uhr		
Sonntag, 07.09.2025	10:00 Uhr		
Freitag, 05.09.2025	17:00 bis 22:00 Uhr	Wetzlarer Platz, Ilmenau	Aufmucken Open Air
Sonntag, 07.09.2025	19:30 bis 21:30 Uhr	Das KLEINOD, K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	Magic world of accordeon: Cathrin Pfeifer
Donnerstag, 11.09.2025	ab 19:30 Uhr	Jakobuskirche, Kirchplatz, Ilmenau	Orgelkonzert, Betrachtung und Lesung anlässlich des 150. Geburtstages Albert Schweitzer
Freitag, 12.09.2025	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	Soloprogramm: Heinz Ratz
Samstag, 13.09.2025	19:30 bis 22:00 Uhr	Stadtkirche, Untere Marktstraße, Ilmenau OT Gehren	Konzert project unplugged
Freitag, 19.09.2025	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD, K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	Konzert: Malte Viefs Kammer
Donnerstag, 25.09.2025	20:00 bis 22:00 Uhr	Saal der Musikschule, An der Musikschule 1, Ilmenau	Klare / Heisig

Sonstige Veranstaltungen

Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
jeden Montag und Donnerstag	15:00 bis 16:00 Uhr	Glasbläserei Kirchgeorg , Sturmheide 9, Ilmenau	Glasblasen für Jedermann
jeden Dienstag & Samstag jeden Freitag	11:00 bis 12:30 Uhr 16:00 bis 17:30 Uhr	Ilmenau-Information , Amtshaus, Am Markt 1, Ilmenau	Öffentliche Stadtführung von Mai bis Oktober (jeden 4. Freitag Thematische Sonderführung) Vorbehaltl. Änderungen aufgrund Goethefestwoche
jeden Mittwoch	ab 16:00 Uhr	Haus des Gastes / Touristinformation , Kalter Markt 5a, Ilmenau OT Manebach	Öffentliche Maskenführung [Ausstellung] (Mai-Oktober)
jeden Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr	Werkstatt des Herzens / Töpferei Duelli , Glücksweg 3b, Ilmenau OT Langewiesen	Töpfern für alle
täglich	14:00 bis 20:00 Uhr	Treffpunkt: Waldhotel Rennsteighöhe , Am Rothenberg 1, Ilmenau OT Frauenwald	Wildbeobachtung Frauenwald, Förderverein Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald e. V. (Voranmeldung unter 0162 6475917)
Freitag, 29.08.2025	13:00 bis 16:00 Uhr	Ilmenauer WÄRMEVERSORGUNG GmbH , „Am Wald“ 18, Ilmenau	Energie-Erlebnis-Tag
Samstag, 30.08.2025	9:00 bis 13:00 Uhr	Festhalle Ilmenau , Naumannstr. 22, Ilmenau	JOB Perspektive Ilmenau
Samstag, 30.08.2025	13.00 bis 16:00 Uhr	Universitätsbibliothek im Leibnitzbau , Langewiesener Str. 37, Ilmenau	Repariertreff
Sonntag, 31.08.2025	10:00 bis 18:00 Uhr	BERG & SPA Hotel Gabelbach , Am Gabelbach 1, Ilmenau	10. Gabelbacher Bergwiesenfest
Dienstag, 02.09.2025	16:00 bis 18:00 Uhr	Heinse-Haus , Ratsstr. 9, Ilmenau OT Langewiesen	Lesecafé
Donnerstag, 04.09.2025	19:00 bis 21:00 Uhr	Das KLEINOD , K.-Zink-Str. 6, Ilmenau	Treffen des Ilmenauer Lesezirkels
Samstag, 06.09.2025	10:00 bis 14:00 Uhr	Kindergarten Käthe Kollwitz , Am Stollen 17, Ilmenau	Erster Kinder- und Familientag im Thür. Eltern-Kind-Zentrum Kindergarten Käthe Kollwitz
Samstag, 06.09.2025	10:00 bis 13:00 Uhr	Unverpacktladen lose&lecker , Str. des Friedens 5, Ilmenau	Sprechstunde Hasen-Bären- und Pupp doktor
Montag, 08.09.2025 Dienstag, 09.09.2025 Mittwoch, 10.09.2025 Donnerstag, 11.09.2025 Freitag, 12.09.2025	9:00 bis 14:00 Uhr	TU Ilmenau , Rötgenbau, Weimarer Str. 27, Ilmenau	Physiksommer 2025: „Künstliche Intelligenz“
Freitag, 12.09.2025	18:00 bis 20:30 Uhr	Unverpacktladen lose&lecker , Str. des Friedens 5, Ilmenau	GIN-Verkostung
Samstag, 13.09.2025 Sonntag, 14.09.2025	11:00 bis 18:00 Uhr 10.00 bis 17:00 Uhr	Festhalle Ilmenau , Naumannstr. 21, Ilmenau	Kreativmarkt

Terminänderungen, Ergänzungen und weitere Informationen finden Sie im Online-Veranstaltungskalender mit diesem QR-Code beziehungsweise unter: <https://www.ilmenau.de/de/freizeit/veranstaltungskalender>

Hinweis: Bei dem Veranstaltungsüberblick handelt es sich um eine Auswahl der Veranstaltungen, die bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes bekannt waren. Eine Haftung für die Richtigkeit der Einträge wird nicht übernommen! Änderungen, insbesondere von Terminen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Haben Sie das Amtsblatt in der Vergangenheit einmal nicht erhalten? Bitte teilen Sie uns dies mit, unter Telefon: 03677 600-112.

Das Amtsblatt erhalten Sie auch jederzeit als PDF-Datei im Internet, unter: <https://www.ilmenau.de/de/buergerservice/aktuelles/veroeffentlichungen/amtsblatt/jahrgang-2025/> beziehungsweise als Druckexemplar in der Ilmenau-Information, Am Markt 1 und der Stadtbibliothek, in der Bahnhofstraße 7.



Impressum Amtsblatt der Stadt Ilmenau (Jg. 34, 07/2025); **Herausgeber:** Stadtverwaltung Ilmenau, Postanschrift: Stadtverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau; Bankverbindungen: Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, IBAN: DE38 8405 1010 1120 0004 12, BIC: HELADEF1ILK, Commerzbank AG, IBAN: DE04 8204 0000 0500 0070 00, BIC: COBADEFFXXX; Verantwortliche Redakteurin: Marion Bodlak; Telefon: 03677 600-111, Fax: 03677 600-200, www.ilmenau.de, E-Mail: zentrale.steuerung@ilmenau.de; Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt“ ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich; kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Ilmenau; Einzelbezug über die Postanschrift; bei Versand werden Postgebühren erhoben. **DRUCK/VERTRIEB** LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau, In den Folgen 43, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677/ 2050 - 0, Fax 0 3677 2050 - 21; **FOTONACHWEIS** Stadtverwaltung Ilmenau